

Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen
Band: - (1944)

Rubrik: Chronik des Jahres 1943

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausführliche und
Erschöpfende

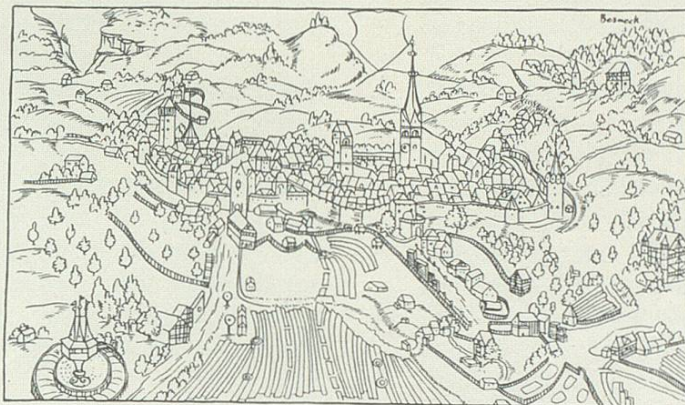
Chronik

Der Lobl. Stadt

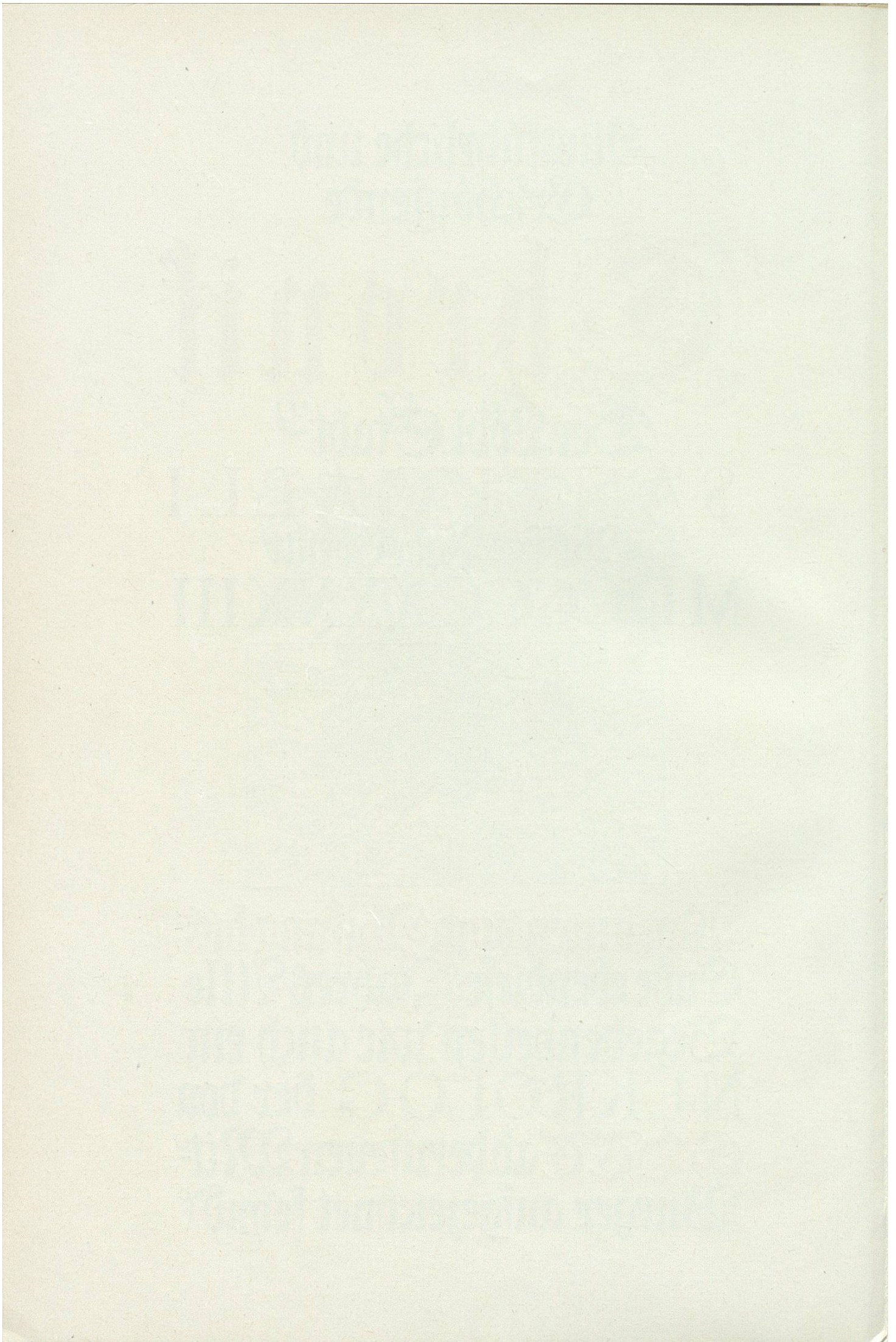
SANTI GALLI

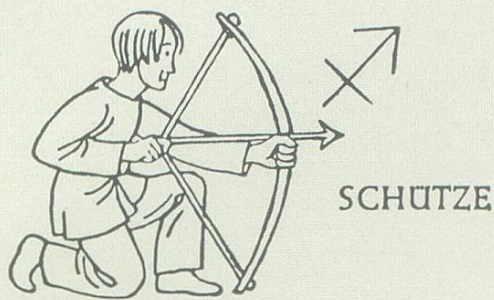
Auf das Jahr Christi

MDCCCCXXXIII



Worinnen vom Anfang bis
Ende ebendieses Jahres Alle
Begebenheiten, wie auch ein
NEKROLOG der von
GOTT abberufenen Mit-
Burger aufgezeichnet seyndt





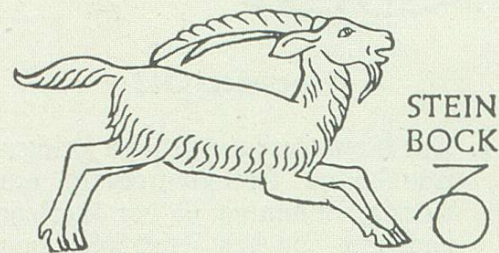
November 1942

1. Der Monatsanfang steht im Zeichen freundlicher Herbstwitterung, am Allerseelensonntag ist der Verkehr nach und von den Friedhöfen von bedeutendem Umfange, Tram und Bahnen haben Hochbetrieb.
2. An der Reformationsfeier in der Tonhalle, veranstaltet von der Freien Protestantischen Vereinigung St. Gallen, spricht Dr. Leo Weiß, Zürich, über „Ursache und Anfänge der Reformation“. Mitwirkende sind die drei vereinigten Kirchenchöre unter der Leitung von Bernhard Henking.
2. Am Morgen zeigen die nördlichen Talseiten starke Reifbildung, die den kommenden Winter ahnen läßt, der sich am 9. November durch den ersten Schneefall in den Bergen wie durch weiteren Temperaturfall ankündigt. Mit dem ausgiebigen Schneefall vom 23. November nimmt die Wintersportaison ihren Anfang.
3. Die Einnahmen der Stadt aus dem Herbstjahrmarkt belaufen sich auf Fr. 17392.15 (im Vorjahre Franken 16674.40).
4. Der Abzeichen- und Waschlappenverkauf zugunsten der Winterhilfe schließt mit einem Total von Fr. 14641.—.
5. Die diesjährige Winteraison der Kammermusikonzerte wird durch das St. Galler Streichquartett mit einem Beethoven-Abend eröffnet, dem sich am 7. November im kleinen Tonhalle-Saal ein Chopin-Abend des polnischen Pianisten Joseph Turczynski anschließt.
8. In der Kirche Heiligkreuz-St. Gallen veranstaltet das Laien-Streichorchester St. Gallen unter der Leitung von Anna Ammann ein Kirchenkonzert zugunsten der Kinderhilfe des Roten Kreuzes.
8. In der Konzerthalle Uhler erfolgt durch die Theatergruppe Trogen und unter der Mitwirkung der Kadettenmusik St. Gallen die Uraufführung des Dialektspiels „Tue was d'muescht“ (Erinnerungen an die Septembertage 1939) zugunsten der Schweizerischen Nationalspende. Es schließt mit einem Reinertrag von Fr. 800.—.
8. Die vom Gesundheitsinspektorat und dem Schularzt im Hadwigschulhaus veranstaltete Vitamin-Ausstellung steht unter dem Kennwort „Gesunde Volksernährung trotz Rationierung“. Die Erläuterung erfolgt in 35 Führungen an 4450 Besucher.
9. Die Staatsbürgerlichen Vorträge in der Handels-Hochschule werden eingeleitet durch Prof. Dr. A. Lätt, Zürich, mit dem Thema „Die kulturelle Leistung der Schweizer im Ausland“.
10. Zugunsten der Kantonalen Winterhilfe gibt die St. Gallische Kantonschule in der Tonhalle einen Romantik-Abend aus Werken von Mendelssohn, Schumann und Brahms.
12. Der Stadtfängerverein-Froh Sinn veranstaltet in der Tonhalle ein Bach-Konzert, unter der Leitung von Hans Loesch.
12. Ein von der Handels-Hochschule durchgeführter zweiter gewerblicher Hochschulkurs wurde von rund 200 Teilnehmern besucht.
14. Von den St. Galler Buchhändlern und Verlegern veranstaltet, wird in der Tonhalle eine Ausstellung neuer Schweizer Bücher eröffnet.
14. In unserer Stadt treten die Abgesandten des Schweizerischen Schwimmerverbandes zur Delegiertenversammlung zusammen.
18. Die Kleider- und Wäschestube der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt St. Gallen gelangt an die

- Bevölkerung mit der Bitte um tatkräftige Unterstützung ihrer Kleider- und Wäscheverteilungsaktion.
18. Beim Nestweier gelangt das restaurierte Grenz- und Gerichtsbarkeitskreuz an der alten Stelle wieder zur Aufrichtung.
 19. Am 3. Abonnements-Konzert des Konzert-Vereins St.Gallen kommen unter der Leitung von Othmar Schoed Tondichtungen von Brahms, Reger und Schumann zur Ausführung.
 22. Das zweite Volkskonzert in der Tonhalle steht unter der Leitung von Bernhard Henking. Mitwirkende sind als Solist Viktor Schlatter, die Kirchenchöre St.Gallen, Straubenzell und Tablat und der Jugendchor St.Gallen.
 24. Vom städtischen Gemeinderat wird die Vorlage des Stadtrates über Ausrichtung von Feuerungszulagen im Gesamtbetrage von Fr.1042000 an das städtische Personal gutgeheißen. Der Beschluß untersteht der Gemeindeabstimmung.
 26. Das Sammelergebnis der Stiftung für das Alter beträgt in der Stadt Fr.27804.75, es zeugt von der großen Opferfreudigkeit der Bevölkerung.
 26. In der November Sitzung der Vereinigung für Familienkunde behandelt die Kunsthistorikerin Dora F. Rittmeyer das Thema „Beziehungen zwischen Kunstgeschichte und Familienforschung“.
 28. Zu einem dreimonatigen Erholungsurlaub treffen in unserer Stadt 215 erholungsbedürftige Kinder aus dem unbefleckten Frankreich ein.
 29. Am Harmonie-Konzert gelangen unter der Leitung von Werner Heim und der Mitwirkung von Mina Rüesch, Prof. S. F. Müller und Eugen Trainé Werke von Schubert, Schumann, Dvorak, Wolf, Schoed und Smetana zur Aufführung.
 28. In Anwesenheit von 50 Delegierten aus der Ostschweiz tagt im Hotel Schiff eine Präsidentenkonferenz

des Schweizerischen Samariterbundes.

30. Die Ausstellung des Heimatwerkes St.Gallen zeigt qualitativ ausgeführte Arbeiten, insbesondere Ausstattungsstücke des Bauernhauses nach alten Vorbildern.



Dezember

3. Der zweite Kammermusikabend des Konzertvereins St.Gallen bietet ein Schumann-Quartett und ein Schubert-Orchester.
4. In einem Kohlenkeller an der Davidstraße brennt ein Torf- und Brennstofflager. Dessen Bewältigung durch die Feuerwehr gestaltet sich der starken Rauchentwicklung wegen sehr schwierig.
5. Der Dramatische Verein St.Gallen begeht im Schützengarten das Jubiläum seines 40jährigen Bestehens.
5. In den Räumen des Kunstmuseums erfolgt die Eröffnung der Ausstellung der st.gallischen Künstler, die 158 Werke von 59 st.gallischen Malern, Bildhauern und Graphikern zeigt.
5. In der Stadt beginnt durch die Schuljugend der Verkauf der Pro Juventute-Marken und -Karten.
5. Am Konzert im kleinen Tonhallsaal zugunsten der Flüchtlingshilfe wirken mit Pauline Jack, Sara Novikoff, Maja und Lily Frommigeat; es kommen Werke zur Ausführung von Tartini, Mozart, Chopin, Dvorak und Lalo.
6. Vom Ostschweizerischen Blindenfürsorgeverein veranstaltet, findet im Kirchgemeindehaus Lachen ein Weihnachtskonzert von Ansassen



EIN SCHÖNER SERVICE AUS DER GROSSEN AUSWAHL DES SPEZIALGESCHÄFTES

GOLIATHGASSE 17 ST. GALLEN

Wettach

- des Blindenheims St. Gallen statt; es gelangen Chöre, Orchester und Rezitationen zur Darbietung.
6. Das dritte Volkskonzert des Städtischen Orchesters, unter der Leitung von Aug. Dechant, ist Wagner-Liszt gewidmet, als Klavier-Solist wirkt Theodor Sack mit.
 6. An der musikalischen Matinee der Dante-Alighieri-Gesellschaft Sankt Gallen im Hotel Hecht, zugunsten der Kantonalen Winterhilfe, kommen Werke der Komponisten Bach, Schumann, Chopin, Liszt, Busoni und Casella zur Aufführung, unter Mitwirkung der italienischen Pianistin L. Cifarelli (Rom).
 7. Die Suppen- und Wärmestube St. Katharina nimmt ihren Betrieb wieder auf.
 7. Aus Anlaß des Fünfzigjahr-Jubiläums der Realschulhäuser Talhof und Bürgli findet im Saale des „Hecht“ eine Gedenkfeier statt, an der Schulvorstand Stadtrat Dr. M. Bolland das Begrüßungswort spricht. Unter den Geladenen bemerkte man auch den Senior der st. gallischen Lehrerschaft, Alt-Reallehrer Jakob Herzog.
 8. Der aus dem Jahre 1762 stammende charakteristische Erker des Hauses „zum Felsen“ an der Wassergasse erfährt eine zeitgemäße Renovation, die auch dem Hause zuteil wird.
 10. An einer Versammlung des Westquartiervereins wird die Frage der Verlegung der Haltestelle Riethüsi der Straßenbahn St. Gallen-Gais-Appenzell nach dem Talhof-Nest diskutiert, desgleichen die Schaffung einer Haltestelle Bonwilbrücke.
 10. Das vierte Abonnementskonzert des Konzertvereins ist zu einem Klavierabend Bachhaus gestaltet.
 11. Am Balladenabend der Gesellschaft für deutsche Sprache führt Frl. Dr. E. Rüesch in die Entwicklung und die wichtigsten Formen der Balladendichtung ein, während durch Frau Dr. A. Großenbacher nach der literarischen Einführung die Rezitation einer Reihe von Balladen erfolgt.
 12. Der Verkehrsverein St. Gallen propagiert unter dem Kennwort „St. Gallen ist eine lebendige Stadt“ eine zeitgemäße Fassaden- und Schaufenstergestaltung.
 12. Der zweite Tonhalleball zugunsten der Kantonalen Winterhilfe schließt mit einem Reingewinn von Franken 7500.—.
 13. Die fertiggestellte erweiterte Ab dankungshalle im Friedhof Feldli steht dem Publikum zur freien Besichtigung offen. Die Kosten des Umbaues belaufen sich auf Franken 400 000.—.
 13. Der Verkehr am „Silbernen Sonntag“ führt der Stadt rund 6000 Personen vom Lande zu; günstig wirkt sich die Wiedereinführung der Sonntagsbillette aus.
 15. An dem vom Industrieverein und der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft arrangierten Vortragsabend im Hotel Walhalla referiert Prof. Dr. Theo Keller über das Thema: „Schweizerische Steuerpolitik in Krieg und Frieden.“
 16. Der Sender Beromünster überträgt am 22. Dezember im Programmteil „Glocken der Heimat“ das Geläute der hiesigen Klosterkirche, sodann die Geläute von St. Laurenzen und am 29. Dezember dasjenige der Marienkirche in Neudorf.
 20. In der städtischen Abstimmung gelangt die Vorlage über Ausrichtung von Teuerungszulagen an das städtische Personal mit 7569 gegen 2118 Stimmen zur Annahme, desgleichen die Vorlage über Revision der Gemeindeordnung mit 7258 gegen 1436 Stimmen.
 20. Zur Weihnachtsfeier der Stiftung für das Alter im Schützengarten finden sich rund 1000 Personen ein. An den unterhaltenden Teil schloß sich der obligatorische Vesper, und zum Schluß durfte jeder Teilnehmer sein Weihnachtspaket in Empfang nehmen.
 21. Am heutigen Abend erfolgte bald nach 8 Uhr Fliegeralarm, Endalarm ertönte um 9.30 Uhr.



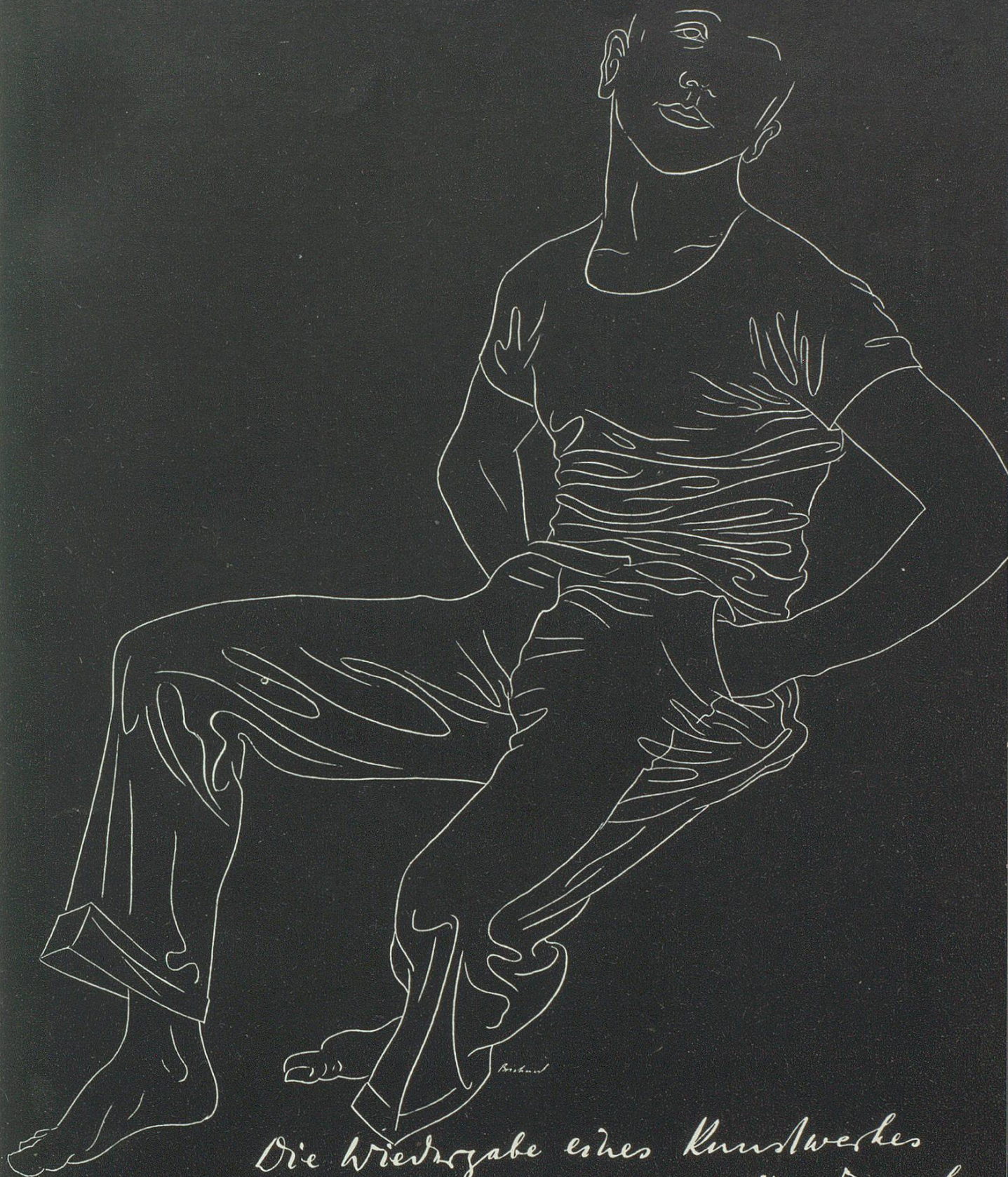
VERBAND
SCHWEIZERISCHER
DARLEHENS KasSEN
ST. GAlLEN

22. In der Frauenklinik des Kantons-
spitals erblickte am Abend dieses
Tages das tausendste Kind dieses
Jahres das Licht der Welt, als Erst-
geborenes zweier Zwillingsbrüder,
just während der Weihnachtsfeier
im Spital.
24. In unserer Stadt wurden in der
Weihnachtszeit auf 37 Plätzen 8300
einheimische Christbäume aufge-
führt, die restlos Abnehmer fanden.
25. Weihnachten 1942 erfreute sich
einer relativ milden Witterung, die
Landschaft ist schneefrei. Der Ver-
kehr auf den Bahnen am Vortage
wie an den Festtagen war von gro-
ßen Ausmaßen.
29. Der städtische Gemeinderat bewil-
ligt für die Erstellung einer Ent-
teerungsanlage im Gaswerk Rietli
einen Kredit von Fr. 35 000.— und
einen Beitrag von Fr. 15 000.— an
den Wiederaufbau des Steinbock-
felsens im Wildpark Peter und
Paul; er stimmt der Vorlage betr.
Winterhilfe an bedürftige Wehr-
mannsfamilien zu und diskutiert
die Vorlage über Errichtung von
Sparkassen für nicht der Pensions-
kasse angehörende städtische Funk-
tionäre; zustimmend erledigt wer-
den Motionen über die Währungs-
politik, die Bekämpfung der Feld-
mausplage, ferner eine Interpel-
lation über die Arbeitsbeschaffung.
30. Zu einem Dachstuhlbrand an der
Steigerstraße mußte die Feuer-
wache ausrücken; sie hatte an-
gestrengt zu arbeiten, um des Ele-
mentes Herr zu werden. Ein zwei-
ter Brandausbruch erfolgte in der
Nacht in einer Schreinerei an der
St. Georgenstraße (am Bach), der
von der Bewohnerschaft bekämpft
und von der Feuerwache bewältigt
wurde.
31. Die St. Gallische Kantonalbank
kann auf Ende 1942 auf ein 75jäh-
riges Bestehen zurückblicken.
31. Bei milder Witterung geht das Jahr
zur Reige, an seiner Wiege stand
die große Kriegsnot unserer Zeit,
die als unerwünschtes Erbe an das
neue Jahr übergeht.



Januar 1943

1. Der Übergang vom alten zum
neuen Jahr vollzieht sich in be-
schaulicher Ruhe und besinnlicher
Einfuhr, zu der das mitternächtliche
Geläute der Kirchenglocken die
stimmungsvolle Weihe bildet. Die
Wintersportmöglichkeiten waren zu
Beginn des Jahres in der Um-
gebung der Stadt nur gering, es
mußten für die Ausübung des
Sportes die höhergelegenen Sport-
gebiete im Appenzellerland und
des Toggenburgs aufgesucht werden.
2. Die Winterferien der städtischen
Schulen sind der Brennstoffknapp-
heit wegen auf fünf Wochen aus-
gedehnt, ein von den Schulbehör-
den und der Lehrerschaft aufgestell-
tes Ferienprogramm diente dem
Zwecke, die Schuljugend während
den Ferien nutzbringend zu beschäf-
tigen und gesundheitlich zu fördern.
4. Von der Freien Protestantischen
Vereinigung eingeladen, spricht in
der St. Mangenkirche Prof. Dr.
Karl Barth über das Thema: „Ge-
meinschaft in der Kirche.“
7. Die im Tafelzimmer des Regie-
rungsgebäudes arrangierte Altstoff-
Wanderausstellung für die Schulen
wird von Mitgliedern der Behörden
und der Presse einer Besichtigung
unterzogen.
7. Über „Probleme der Altstoff- und
Abfallverwertung“ spricht Dr. We-
ber in der ersten Jahressitzung der
Naturwissenschaftlichen Gesellschaft.
10. Der heutige Sonntag steht im Zei-
chen des Wintersportes, der Ver-
kehr zu den Sportgebieten in der
näheren und weiteren Umgebung
der Stadt ist ein überaus reger.



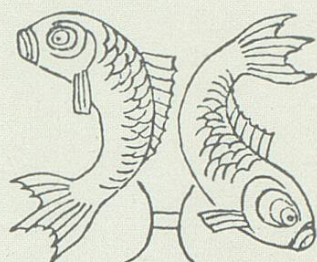
Die Wiedergabe eines Kunstwerkes
verrät die Liebe zum Handwerk

Chlith-anstalt A. Wetter & Co Zürich

10. An der Generalversammlung des Touring-Club der Schweiz, Automobilsektion St. Gallen-Appenzell, referiert Direktor Dr. J. Britschgi über das Thema: „Gefahren einer rückständigen Verkehrspolitik.“
13. Im Historischen Verein hält Lehrer J. Seiz einen Vortrag über „Geschichte des höhern Bildungswesens im heutigen Kanton St. Gallen von der Reformation bis zur Errichtung der kantonalen Lehranstalten“.
13. In der Ostschweizerischen Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft hält P. Dr. Wilhelm Schmidt, Professor an der Universität Fribourg, einen Lichtbildervortrag über „Ein Gang durch Chinas Kulturen“.
15. Der Kantonschulpark erfährt durch Ausmerzungen überflüssiger Bäume eine Freilegung einzelner schöner Baumgruppen, die auch dem Kantonschulgebäude zustatten kommt.
16. Die Vergnügungssteuer für 1942 weist in der Stadt ein Nettoergebnis von Fr. 112954.45 auf (im Vorjahre Fr. 109138.80). Davon fallen der Staatskasse zu Fr. 22590.90, der Gemeindekasse Fr. 91363.55.
18. An einem von der Handels-Hochschule und der Museums-gesellschaft arrangierten Vortragsabend spricht Professor Giuseppe Zoppi über das Thema: «La Svizzera nella letteratura italiana.»
18. Die Ostschweiz wird von fremden Fliegern überflogen, in der Stadt wird um 11 Uhr abends Fliegeralarm gegeben, Endalarm erfolgt um 12 Uhr.
19. Für die Winterhilfe spendet das St. Gallervolk die schöne Summe von Fr. 176925.46, im Bezirk St. Gallen beträgt das Ergebnis der Sammlung Fr. 57408.75. — Die Wochenbagenaktion der Kinderhilfe Rotes Kreuz ergab im Kanton St. Gallen im Dezember Fr. 21855.—, seit Beginn der Aktion konnten insgesamt Franken 91788.— nach Bern überwiesen werden.
20. Ein viertägiger Kaderkurs des st. gallischen Kadettenkorps gelangte bei idealen Wetter- und Schnee-verhältnissen im oberen Toggenburg zur Durchführung, an dem 62 Führeraspiranten des Kadettenkorps teilnahmen. Der Kurs wurde von Regierungsrat Dr. Roemer und Major Truniger inspiziert.
22. Der Vortragsabend der Gesellschaft für deutsche Sprache ist dem Werke Adalbert Stifters gewidmet. Dr. Heinz Helmerking entwarf in seinem anregenden Referate „Die Wesenheit der Dinge“ das innere Entwicklungsbild der drei Lebens- und Schaffensperioden des feinsinnigen Dichters.
22. Die außerordentliche Hauptversammlung der Stadtmusik wählt in geheimer Abstimmung als Nachfolger für Direktor Heuser sel. zum neuen musikalischen Leiter Musikdirektor Rolf Zaugg, zurzeit Leiter verschiedener musikalischer Vereine in Bern.
23. Die Vereinigung Pro Ticino von St. Gallen und Umgebung hält in unserer Stadt ihre 25. Generalversammlung ab.
25. Nach den verlängerten fünfswöchigen Winterferien wird an den städtischen Primar- und Sekundarschulen der Unterricht wieder aufgenommen. Die Mußezeit diente dem Wintersport, der Betätigung in den Näh- und Strickstuben für Mädchen und der Freizeitwerkstätte für Knaben; unter Führung der Lehrerschaft fanden Exkursionen und Museumsbesuche statt.
26. Der städtische Gemeinderat heisst die vom Stadtrat beantragte Erstellung einer Schnappschußanlage in der Ochsenweid im Betrage von Fr. 55000.— gut und stimmt dem ebenfalls vom Stadtrat beantragten Ausbau der Schwimmanlage auf Dreilinden im Betrage von Fr. 67000.— zu, desgleichen der Vorlage betr. Errichtung von Sparkassen für die nicht der Pensionskasse angehörenden städtischen Beamten, Angestellten, Arbeiter und Lehrkräfte. Das Budget für 1943 gelangt zur Durchberatung.

26. In unserer Stadt hält der Verband der Schweizerischen Textilverarbeitungsindustrie seine Jahresversammlung ab.
27. Im Historischen Verein des Kantons St. Gallen macht Prof. Dr. W. Ehrenzeller Mitteilungen über den Zuwachs des St. Gallischen Historischen Museums 1932-1942, und Reallehrer H. Brunner (Goldbach) referiert über „Der römische Münzfund von Oberriet“.
27. Im Restaurant „Zu den vier Winden“ in der Webergasse findet eine Pneuerjag-Ausstellung statt, die eine erschöpfende Orientierung über den Pneuerjag vermittelt.
27. An der vom Komitee „Pro Sankt Gallen“ einberufenen Versammlung im Restaurant Marktplatz orientiert Präsident E. Schmid über Zweck und Ziel von „Pro St. Gallen“ wie über den von ihr projektierten kostümierten Umzug „Fahrendes Volk im Wandel der Zeit“.
28. In der vergangenen Nacht wurde das ostschweizerische Gebiet wiederum von fremden Fliegern überflogen; erstmals erfolgte um 1 Uhr, dann um 2.30 Uhr Fliegeralarm.
28. Der Konversionsanleihe der Stadt St. Gallen $3\frac{1}{4}\%$ 1943 von 5 Millionen Franken ist ein voller Erfolg beschieden.
28. An einer Exkursion der Handelshochschule nach Schaffhausen zur Besichtigung der Eisen- und Stahlwerke vorm. Fischer beteiligen sich 50 Studenten der Hochschule. 20 Studierende des Hochschullagers Ostschweiz in Herisau besuchten die Uhrenfabrik E. Homberger-Kauschenbach, vorm. International Watch Co.
28. Im Singsaal des Talhofes spricht Frau Dr. D. Rittmeyer über „Einführung in Mozarts D-dur-Sinfonie“.
30. Die Sektion St. Gallen des Schweizerischen Technikerverbandes begeht das 40jährige Jubiläum ihres Bestehens.
31. Der Kantonalverband St. Gallen/Appenzell Kaufmännischer Vereine

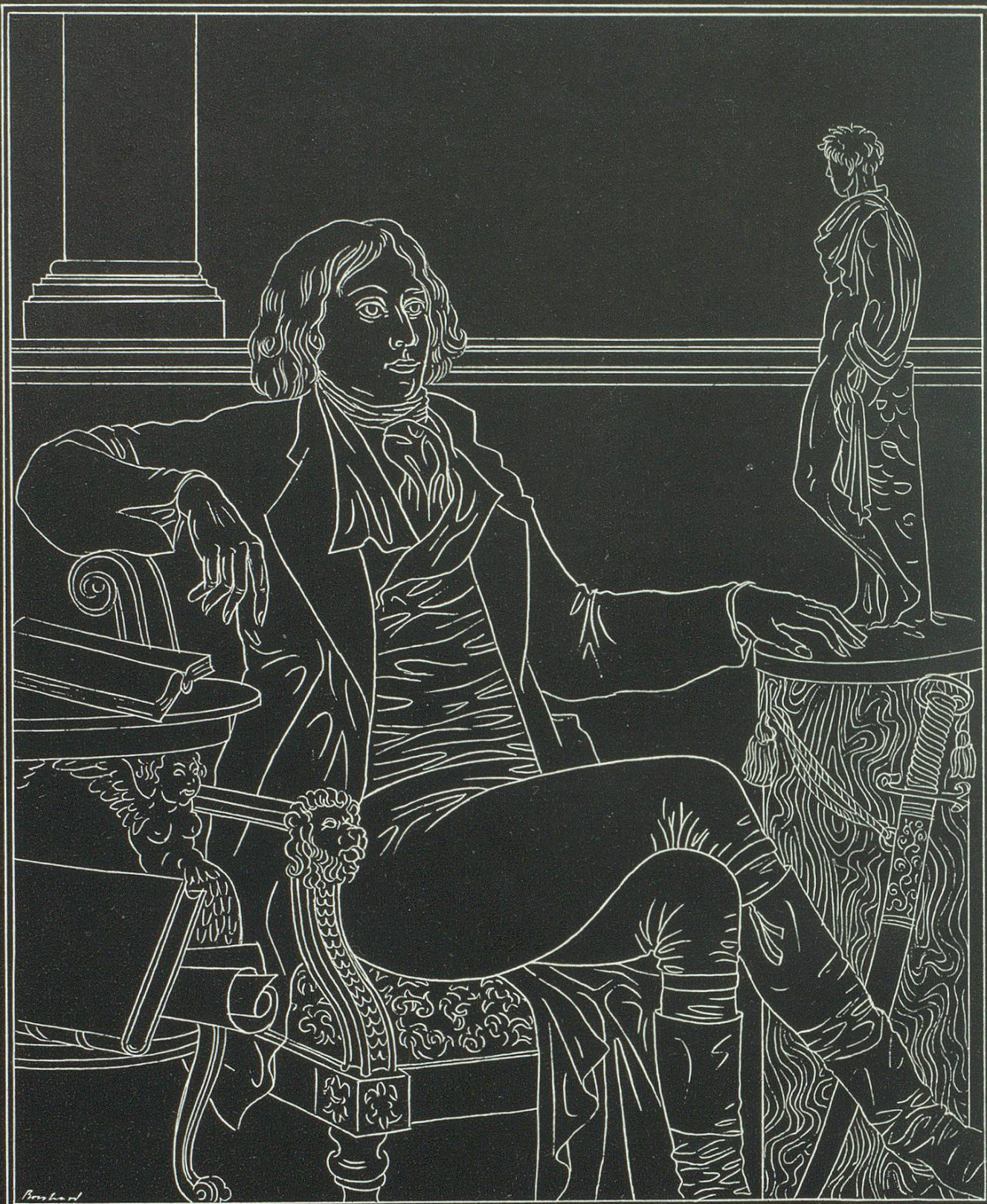
führt im Kaufmännischen Vereinshaus seine alljährliche Unterrichtskonferenz durch. Dr. G. Beeler spricht über „Der Unterricht im Fache ‚Handelsrecht‘ an den kaufmännischen Berufsschulen“, Dr. P. E. Spahn referiert über die Frage der Notengebung.



FISCHE

Februar

1. Am Vortragsabend der Handelshochschule/Museums-gesellschaft im „Hecht“ referiert Jacques Chenevrière, Genf, über das Thema: «Comment naît un personnage de Roman.»
2. In der Ostschweizerischen Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft spricht Dr. Alfred Bühler über „Bevölkerung und Kulturen der Südsee“.
3. Am Vortragsabend der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft hält Dr. M. Ritter, Vorsteher der Gewerbeschule, ein Referat über das Thema: „Wärmepumpen.“
3. Am öffentlichen Vortragsabend der Freisinnig-demokratischen Partei der Stadt St. Gallen gelangt das aktuelle Projekt „Das Großkraftwerk Rheinwald“ zur Besprechung. Referenten sind: Alt-Ständerat Dr. D. Wettstein, Ständerat Dr. A. Lardelli.
4. An der von den städtischen Schulbehörden wieder eingeführten Abgabe der Zehnuhr-Berpflegung (warme Milch und Brot) nehmen in sämtlichen Schulhäusern über 2000 Kinder teil; an Kinder der unbemittelten Bevölkerung erfolgt die Abgabe unentgeltlich.



*Noir comme le diable
Chaud comme l'enfer
Pur comme un ange
Doux comme l'amour*

RECETTE DU CAFÉ DE CHARLES-MAURICE PRINCE DE TALLEYRAND

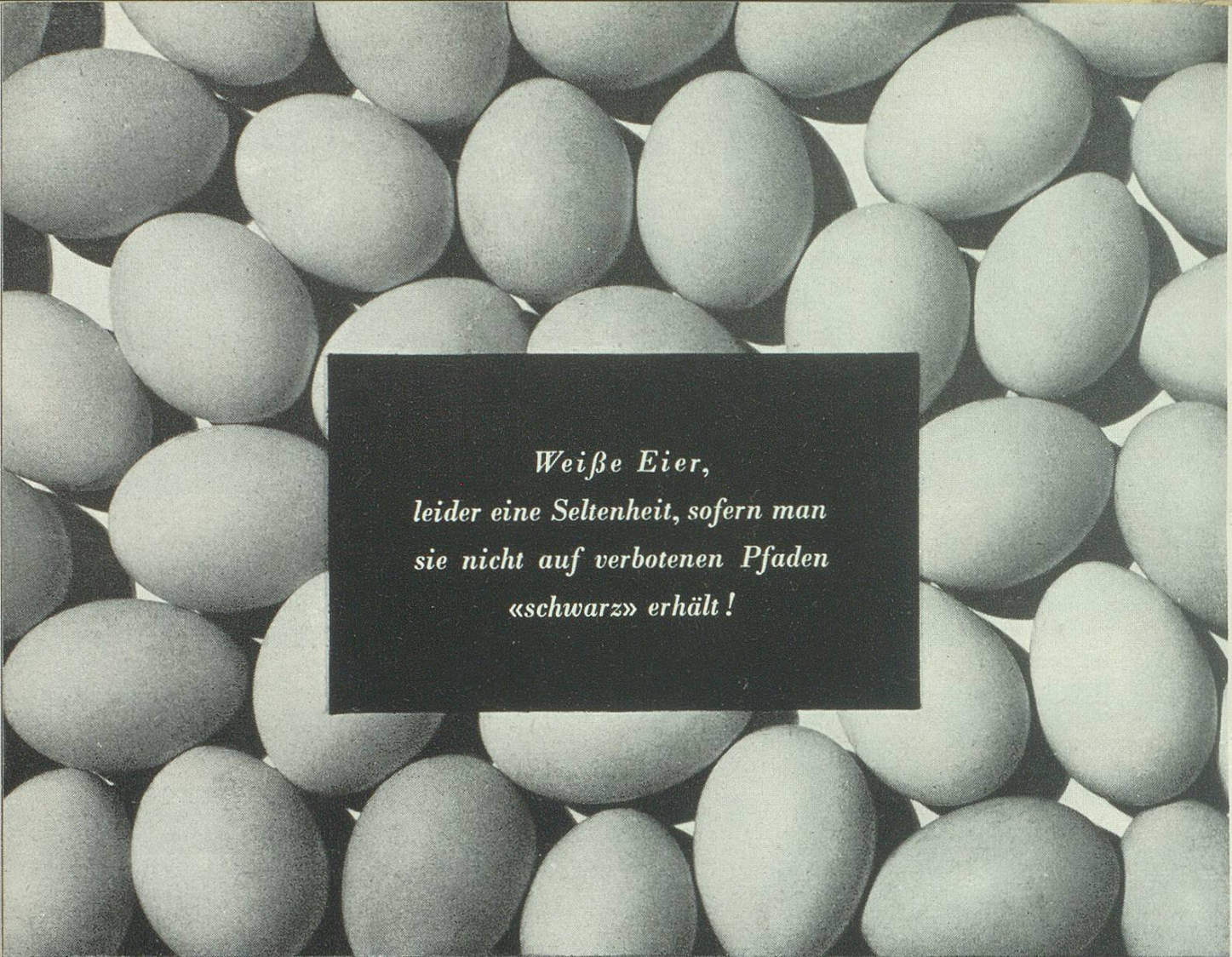
CAFÉ UND BAR SEEGER ST.GALLEN

4. Das fünfte Abonnementskonzert des Konzertvereins St. Gallen steht unter der Leitung Othmar Schoecks, Solist ist Edwin Fischer (Klavier). Das Programm ist W. A. Mozart gewidmet.
5. An einer vom Verkehrsverein einberufenen Zusammenkunft von Vertretern des Stadtrates, der Fraktionen des Gemeinderates und der st. gallischen Presse überreicht Präsident Dr. E. Anderegg unserer Stadt als Geschenk des Verkehrsvereins „Das goldene Buch der Stadt St. Gallen“, das von Stadtrat Dr. Maegeli in Obhut genommen wird. Als erster trägt sich in das Buch ein Monsignore G. Galbiati, Direktor der Mailänder Biblioteca Ambrosiana, ihm schloß sich als zweiter an Dr. W. A. Bissert Hoofst, Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen.
5. Durch einen Zusammenstoß Tramwagen/Postauto in der Nähe des Nebenbahnhofes entsteht bedeutender Materialschaden.
5. Von der Dante-Alighieri-Gesellschaft eingeladen, spricht im „Hecht“ Monsignore G. Galbiati, Direktor der Mailänder Biblioteca Ambrosiana und der Pinakothek Mailand über Leonardo da Vinci, einleitend in deutscher und zum eigentlichen Thema in italienischer Sprache.
7. Auch das vierte Volkskonzert in der Tonhalle ist dem Andenken W. A. Mozarts gewidmet. Es steht unter der Leitung von Paul Schmalz, Solistin (Violine) ist Aida Stucki.
8. In der Reihe der Staatsbürgerlichen Vorträge St. Gallen spricht in der Handels-Hochschule Dr. G. Hiltbold über das Thema: „Preisstopp.“
8. Am Vortragsabend des Ingenieur- und Architektenvereins hält R. Böhi, früherer Oberingenieur des Rheinbau-Bureaus, einen Vortrag über „Verschrottung des st. gallischen Rheins, der bündnerischen Wildbäche, ihrer Verbauung und der Finanzierung“.
10. Im Historischen Verein spricht Theodor Seeger über „Elsässiche Baudenkmäler“.
11. Als erste Frühlingsboten lassen die Amseln ihr schmelzendes Lied in den kalten Morgen erschallen.
11. Von der Freien Protestantischen Vereinigung eingeladen, spricht in der St. Mangenkirche Dr. W. A. Bissert Hoofst, Genf, über das Thema: „Die Stellungnahme der englischen und kontinentalen Kirchen zu den sozialen Fragen.“
11. Am Vortragsabend des Industrievereins und der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft spricht im Hotel Schiff Dr. W. Meile, Präsident der Generaldirektion der Schweizer Bundesbahnen, über das Thema: „Kriegs- und Nachkriegsprobleme der Schweizer Bundesbahnen.“
14. Am protestantischen Kirchgemeindeabend St. Georgen im „Adler“ spricht Pfarrer Th. Bruppacher, Winterthur, zu dem Thema: „Was kann die Kirche für den Frieden tun?“
14. In der Nacht vom 13./14. Februar wurde die Bevölkerung neuerdings durch Fliegeralarm aufgeschreckt.
15. Der Kammerchor-Abend Zürich (60 Mitglieder) in der Tonhalle steht unter der Leitung von Johannes Fuchs; er bietet: W. A. Mozart, Messe in c-moll. Mitwirkende sind: Sopran: Lucia Corridori; Tenor: Ernst Häfliger; Sopran: Margrit Flury; Baß: Werner Heim; Orgel: Viktor Schlatter; das Stadt-orchester Winterthur.
15. Freie Protestantische Vereinigung St. Gallen: In der St. Mangenkirche Vortrag von Pfarrer Wilhelm Schlatter, Bern: „Typen altst. gallischer Frömmigkeit.“
17. Ostschweizerische Geographisch-kommerzielle Gesellschaft und Naturwissenschaftliche Gesellschaft: Im Schützengarten Lichtbildervortrag von Prof. Dr. A. U. Däniker, Zürich: „Neufaledonien und die Loyalitätsinseln.“
18. Das sechste Abonnementskonzert des Konzertvereins steht unter der Leitung von Othmar Schoeck;

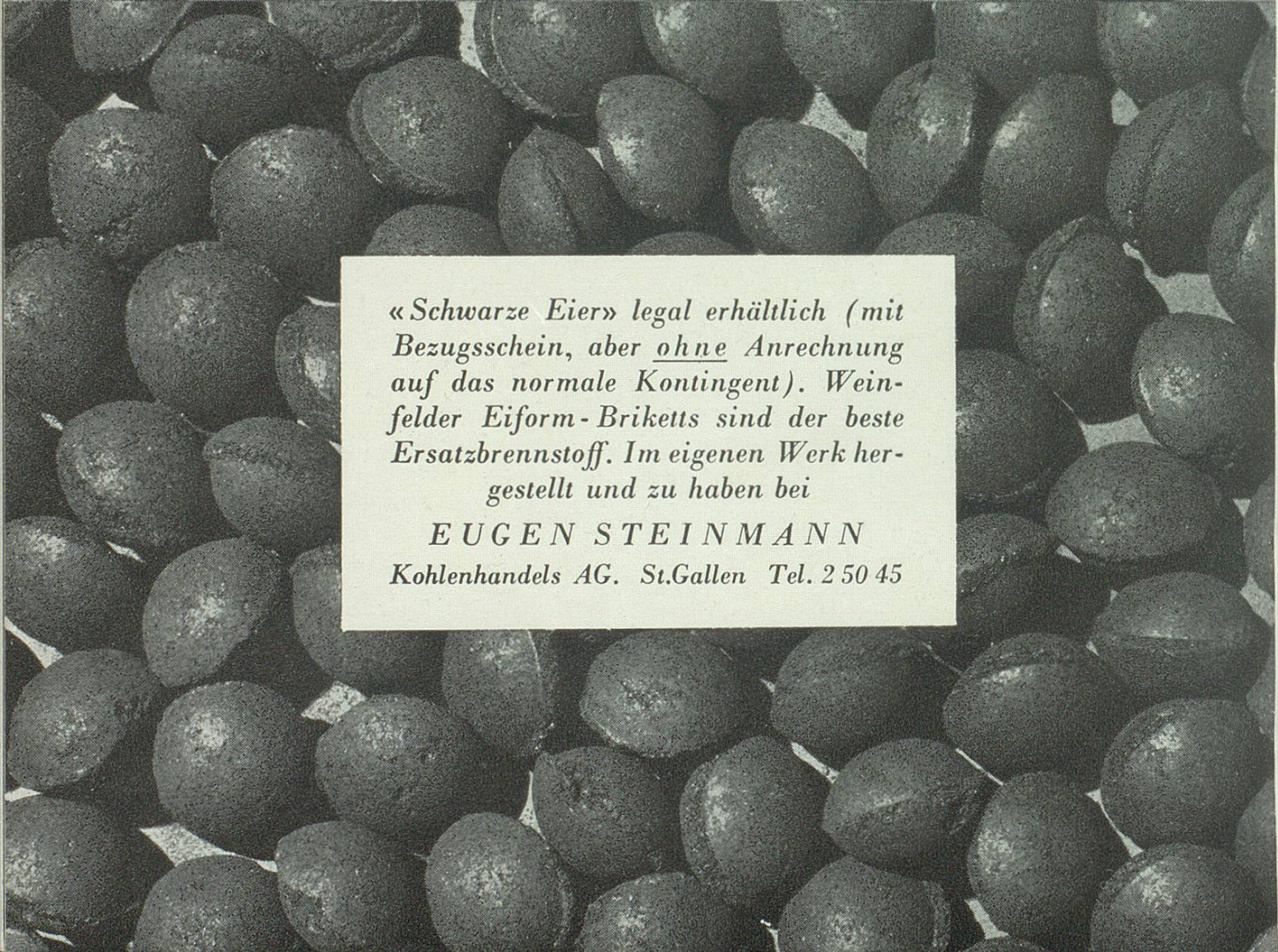
- Solist: Felix Löffel (Baß). Das Programm bietet Werke von Schoeck und Bruckner.
19. Mit dem heutigen Tage ist die Referendumssfrist über die Festsetzung des Steuerfußes der Gemeinde St. Gallen für das Jahr 1943 unbenützt abgelaufen (Gemeindesteuer 9 Promille, Haushaltungssteuer Fr. 4.—).
 20. Während den verlängerten Schul-Winterferien wurden total 579 Sportveranstaltungen, 24 Wanderungen und 85 Besuche in Museen, Werkstätten, Fabriken usw. durchgeführt.
 20. Die totale Mondfinsternis konnte in den frühen Morgenstunden, dank dem klaren Wetter, günstig beobachtet werden.
 21. Die Landschaft seewärts ist schneefrei, der Sonntag ist voller Vorfrühlingsstimmung.
 21. Der Sport- und Reiseverkehr nahm über das Wochenende große Dimensionen an, er tendierte in der Hauptsache nach dem Toggenburg und ins Appenzellerland. Die Stadt erhielt starken Besuch von auswärts.
 22. Ein Transport kriegsgeschädigter Kinder (insgesamt 220) verläßt ab Bahnhof St. Gallen unseren Kanton.
 23. Der städtische Gemeinderat bewilligt zur Weiterführung der Notstandsaktion im ersten Halbjahr 1943 einen Kredit von Fr. 15000.—, für die Ausrichtung von Teuerungszulagen an die städtischen Pensionierten Kredite nach der Vorlage des Stadtrates.
 24. Im Kaufmännischen Verein spricht Frau Zollikofer-Laroche, Privatdozentin an der Handels-Hochschule St. Gallen, über: „Land und Leute in Rußland.“
 24. Anthroposophische Gesellschaft: Vortrag von Dr. E. D. Eckstein (Arlesheim): „Erkenntnisfundamente der biologisch-dynamischen Landwirtschaftsweise.“
 24. Vor dem Kunstverein, St. Galler Ingenieur- und Architektenverein, Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten spricht Dr. Peter Meyer (Zürich) über: „Die Situation der bildenden Kunst in der Gegenwart (Architektur, Plastik und Malerei).“
 25. Der dritte Kammermusikabend des Konzertvereins steht unter der Leitung von Ernst Klug, dargeboten werden Orchesterwerke von Händel, Haydn, Bach und Beethoven.
 25. Zur Besichtigung der St. Galler Schulen weilen Delegationen der Schulbehörden Baselland und Glarus in unserer Stadt. Sie besuchten die kantonale Lehramtsschule, die Kantonschule sowie die Abchlussklassen der Primarschulen St. Gallens. Zur Besichtigung des Lehrerseminars reisten die Delegationen nach Rorschach weiter.
 26. In der Tonhalle Konzert des Kellwiget-Chors zugunsten der Kinderhilfe des Roten Kreuzes.
 26. Staatsbürgerliche Vorträge an der Kantonschule: Es gelangten zur Durchführung: Fragen der schweizerischen Elektrizitätsversorgung (Stadtrat E. Hardegger), Die körperliche Erziehung unserer Schweizer Jugend (Major E. Truniger), Die soziale Schweiz (Direktor A. Sayer), Schweizerische Schiffsfahrtsprobleme und Anschluß der Ostschweiz an die Rheinschiffahrt (Sekretär Dr. Krucker), Aufgaben und Rechte des st. gallischen Parlaments (Regierungsrat Dr. A. Roemer), Entstehung, Begriff und Einteilung des Rechts (Dr. P. Kaufmann), Armee und Volk (Dr. Karl Eberle).
 27. Der kantonale Verband st. gallischer Haus- und Grundeigentümer versammelt sich in St. Gallen zur Abhaltung seiner Delegiertenversammlung; der 500 Mitglieder zählende Verband kann auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken.
 28. In St. Georgen erfolgt die Gründung des Quartiervereins am Bach.
 28. Fünftes Volkskonzert: Italienischer Abend (Werke von Donizetti, Rossini und Verdi). Leitung: Aug. Dechant; Solistin: Heidi Zumbunn (Sopran).

Maestrani



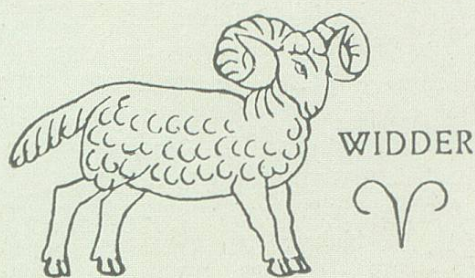


*Weisse Eier,
leider eine Seltenheit, sofern man
sie nicht auf verbotenen Pfaden
«schwarz» erhält!*



*«Schwarze Eier» legal erhältlich (mit
Bezugsschein, aber ohne Anrechnung
auf das normale Kontingent). Wein-
felder Eiform-Briketts sind der beste
Ersatzbrennstoff. Im eigenen Werk her-
gestellt und zu haben bei*

EUGEN STEINMANN
Kohlenhandels AG. St.Gallen Tel. 2 50 45



März

1. Im Industrieverein spricht Ständerat Dr. F. Wahlen zum Thema: „Kriegs- und Nachkriegsprobleme der schweizerischen Landwirtschaft.“
1. Naturwissenschaftliche Gesellschaft und Ostschweizerische Geographisch-Kommerzielle Gesellschaft, Vortrag von Prof. Dr. A. Däniker, Zürich, über: „Neufaledonien.“
1. In St. Georgen erliegt einem schweren Verkehrsunfall Landwirt Joh. Brülisauer, wohnhaft an der Sonderstraße. Tod und Geburt vereinigen sich zu gleicher Zeit in der kinderreichen Familie, die durch die Geburt eines Knaben vermehrt wird.
2. Der städtische Gemeinderat bewilligt für die Korrektur der Teufenerstraße einen Kredit von Fr. 15 000.—, der Rat beschließt ferner, das vielumstrittene Projekt der Erstellung eines Stadions auf der Kreuzbleiche der Gemeindeabstimmung zu unterbreiten.
3. In der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft spricht Vorsteher Sch. Zogg über: „Lüz, Flöh und Wäntele (Schädlinge unserer Kulturpflanzen).“
4. Das siebente Abonnementskonzert steht unter der Leitung von Othmar Schoeck, am Klavier Franz Josef Hirt. Werke von Rameau, Honegger, Ravel und Bizet.
5. Am patriotischen Vortragsabend der Vereinigung der 1881er spricht Hptm. R. Döschner (Bern) über: „Die Lage der Schweiz im zweiten Weltkrieg“, unterstützt durch die Vorführung eines Armee-Tonfilms.
7. Im Neuen Museum Vortrag von Museumsvorstand Dr. h.c. Emil

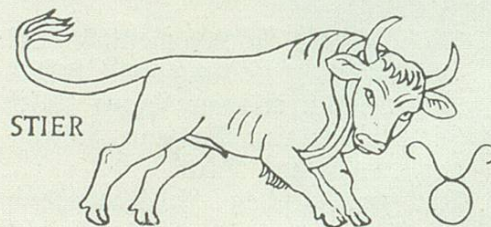
Bächler über: „Unsere Alpentiere“ (mit Lichtbildern).

8. Öffentlicher Vortrag im St. Galler Juristenverein: „Die Kollision von Bundessteuerrecht mit kantonalem Steuerrecht“ (Vortragender: Dr. Leo Fromer, Basel).
8. Eine Delegation, mit Stadtmann Dr. R. Naegeli an der Spitze, Vertretern der Presse und des Verkehrsvereins statuen der Schweizerischen Modeschau in Zürich einen Besuch ab, der eine Kollektivschau der St. Galler Konfektionsfirmen, arrangiert von der Sankt Galler Textil- und Modeschule, angegliedert ist.
8. In der Freisinnig-demokratischen Partei St. Gallen-West hält Hptm. i. G. Scheitlin einen Vortrag über: „Wie verteidigen wir unser Land?“ (unterstützt durch fünf Armee-Tonfilme).
10. In der Nacht Fliegeralarm kurz vor 12 Uhr, um 1 Uhr Schlusssignal.
12. In unserer Stadt tritt die Arbeitsgenossenschaft städtischer Kriegswirtschaftsämter (Abt. Lebensmittel) zur fünften Konferenz zusammen.
12. An der kantonalen Tagung des zivilen Frauenhilfsdienstes im Talhof nehmen mehr als 400 Frauen aus Stadt und Kanton teil. Referate: Bauernhilfe (Frl. Däschinger, Bern), Gruppeneintrag (Frl. Dr. v. Monakow, Bern), Die Lage der Schweiz im vierten Kriegsjahr (Dr. Lindt, Bern), Tätigkeitsbericht über die in Stadt und Kanton geleistete Arbeit (Frau Niederer).
14. Das sechste Volkskonzert steht unter der Leitung von Willy Müller. Solisten: H. Bach (Violine), M. Gasparrini (Oboe).
15. In der Gesellschaft für deutsche Sprache spricht Prof. Dr. Egloff über: „Wort- und Sprachkundliches aus den Alpen.“
15. Handels-Hochschule / Museumsgeellschaft: Vortrag Dr. Karl Burdhardt (ehem. Hochkommissar der Stadt Danzig) über: „Ein Vormittag beim Buchhändler.“

15. Auf dem Scheitlinzbüchel werden bei Drainierungsarbeiten Überreste eines prähistorischen Waldes bloßgelegt, u. a. ein vollständig erhaltener Tannenstamm in einer Länge von nahezu 20 Metern.
16. Ostschweizerische Geographisch-Kommerzielle Gesellschaft, Lichtbildervortrag über: „Borderer Orient (Syrien, Irak, Türkei).“ Vortragender: Dr. Otmar Widmer.
17. Naturwissenschaftliche Gesellschaft: In der letzten Sitzung der Wintersaison spricht Kantonschullehrer Dr. W. Plattner über: „Wanderungen der Fische“ (mit Projektionen).
18. Am 4. Kammermusikabend des Konzertvereins kommen zur Vorführung Werke von Mozart und Brahms.
19. Die Referendumsfrist für den Beschluß des Gemeinderates über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an die städt. Pensionierten (Kredit Fr. 110000.—) läuft unbenützt ab, der Beschluß tritt in Rechtskraft.
21. In der Gemeindeabstimmung wird das Projekt der Erstellung eines Stadions auf der Kreuzbleiche mit 7265 Nein (gegen 4673 Ja) verworfen.
22. Von der Ortsgruppe des Schweizerischen Freiwirtschaftsbundes eingeladen spricht Architekt Hans Bernoulli (Basel) über: „Gesundes Wohnen – ein Zinsproblem.“
22. Der St. Gallisch = Appenzellische Luftschutzbund veranstaltet in den drei städtischen Kreisen öffentliche Vortragsabende über Großbombardierungen (mit Lichtbildern).
22. Der letzte Transport kriegsgeschädigter Franzosenkinder (insgesamt 187 aus dem ganzen Kanton) verläßt unsere Stadt, um sich in Genf mit anderen Transporten zur gemeinsamen Ausreise zu vereinigen.
23. Unter dem Vorsitz von Oberst Bärlocher tagt in St. Gallen der Große Vorstand des Kantonal-St. Gallischen Gewerbeverbandes zwecks Stellungnahme zu wichtigen gewerblichen Tagesfragen.
24. Über „Die Entstehung der politischen Parteien der Schweiz“

ipricht im Historischen Verein Prof. Dr. R. Feller (Basel).

24. Im Industrie- und Gewerbemuseum sind die Jahresarbeiten der Berufsschule für Konditoren zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt.
25. Ahtes Abonnementskonzert des Konzertvereins St. Gallen: Werke von Mendelssohn, Pfitzner; Solist: André de Ribaupierre.
26. Kunstverein St. Gallen/Gesellschaft der Freunde bildender Kunst: Lichtbildervortrag „Konrad Wig“, Referent: Prof. Dr. Joseph Gantner (Basel).
26. Im Ingenieur- und Architektenverein spricht Ingenieur Dr. Gluck, Bauleiter der Melioration Rheintal, über: „Integrale Meliorationen, unter besonderer Berücksichtigung der Magadino- und der Rheinebene.“
28. Das siebente Volkskonzert steht unter der Leitung von Aug. Dechant; Solist: Hans C. Steinbrecher; Werke von Beethoven.
31. Anlässlich der Durchfahrt von Wichy nach Deutschland stattet Minister Sanza Bey von Saud-Arabien unserer Stadt einen Besuch ab; die Reisegesellschaft übernachtet im Hotel Hecht.
31. Der Höhenweg auf Dreilinden, einer der schönsten Spazierwege in unmittelbarer Nähe der Stadt, erfährt eine durchgreifende Verbesserung, desgleichen die Wege zum Freudenberg von der Gefnerstraße, Biserhofweg und Seelenhofweg.



April

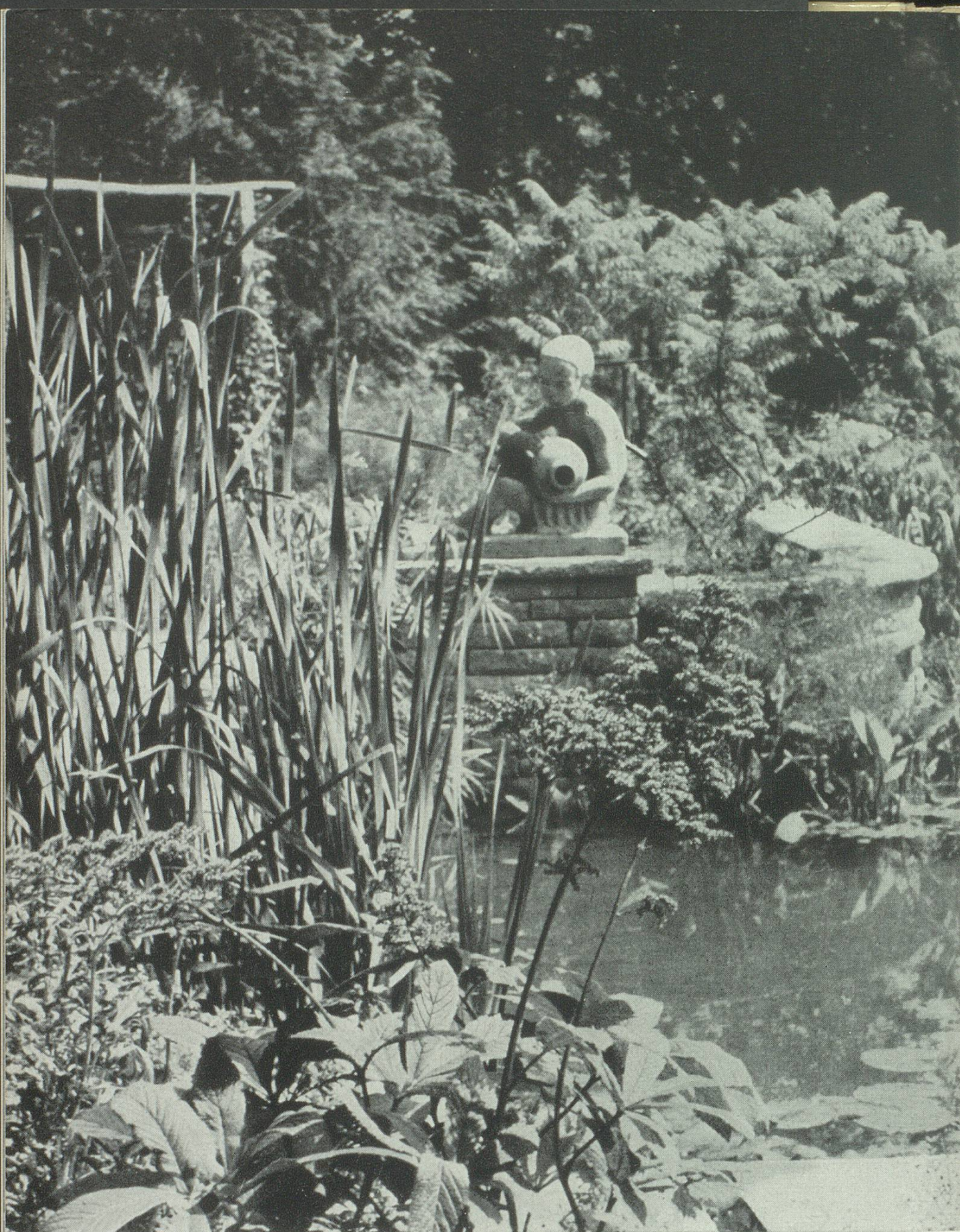
1. In der Tonhalle tritt das Bela Szigetti-Quartett auf, Mitwirkende Bela Szigetti, Leonello Righetti, Rosa A. Andina, Hans Seeger.



*Der Wein ist der Meister
Der Menschen und Geister*

**ARTHUR
WITSCHI
ST.GALLEN**

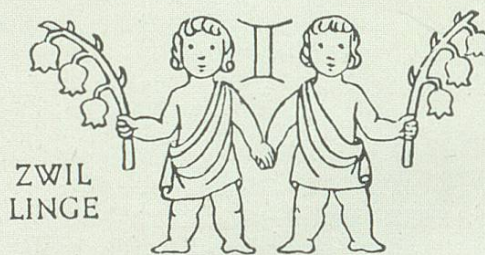
Kellerei zur grünen Thüre Telephon 2 37 37



Die St. Galler lieben Blumen und schöne Gärten; sie sind ihnen ans Herz gewachsen. Wie entzückt denn auch die «Stadt im Grünen» alle fremden Besucher durch die Pracht ihrer Anlagen und den reichen Blumenschmuck ihrer Häuser. Seit Jahren trägt das bekannte und bedeutende Gartenbauunternehmen von BUCHMÜLLER-WARTMANN das Seine dazu bei durch gediegene Gärten und aparte Pflanzen.

2. Unter starker Beteiligung der Be-
hördemitglieder findet die Schluß-
feier der Verkehrsschule statt. Die
Schule wurde im vergangenen
Schuljahr von 193 Schülern aus
16 Kantonen besucht, davon 72
St. Galler.
3. Unter dem Kennwort „Anbau und
Garten“ (Zeitprobleme der Garten-
gestaltung) wird im Neuen Museum
eine Ausstellung eröffnet. Über das
Thema: „Garten als Zweck und Er-
lebnis“ spricht G. Ammann (Zürich).
4. In der Tonhalle findet die übliche
Frühlings-Modenschau statt.
5. In der Folge der Staatsbürgerlichen
Vorträge hält im Schützengarten
Prof. Dr. Emil Egli (Zürich) einen
Lichtbildervortrag über das Thema:
„Schweiz. Landschaft und Kultur.“
5. An der Hauptversammlung der
Freien Protestantischen Vereini-
gung spricht Pfarrer Rudolf Grob
(Zürich) über das Thema: „Die
Schweizerische Anstalt für Epilep-
tische in Zürich.“
6. An einem Konzert- und Filmabend
«La Chanson de Montreux» tritt
im Schützengarten der Gemischte
Chor Montreux (kostümiert) auf.
6. Von der Aktion „Rochen und Spa-
ren“ eingeladen, spricht im Restau-
rant Kaufleuten Experte Werner
Blättler über das Thema: „Haus-
halt in heutiger Zeit.“
8. Am Klavierabend Eugen Trainé
in der Tonhalle kommen Werke von
Bach, Beethoven, Debussy und
Chopin zur Darbietung.
8. Vom Bezirkssekretariat Pro Ju-
ventute veranstaltet, wird in den
Volkswerkstätten eine Freizeit-Aus-
stellung eröffnet, in welcher die
Resultate der Winterarbeit zur Dar-
stellung gelangen.
9. Am Kammermusikabend des Kon-
zertvereins werden von Konzert-
meister Peter Rybar (Winterthur)
Violin-Sonaten von J. S. Bach
geboten.
9. Am Schluß des Schuljahres findet
nach altem Brauch in der Tonhalle
das Schlußingen der städtischen
Schulen Bürgli und Talhof statt
unter der Leitung der Direktoren
P. Zuon und M. Haefelin; Orgel-
und Klavierbegleitung Mart. Lüthy.
10. Das neue Appenzeller Heimat-
theater führt im Schützengarten den
Dreiaktter „De Frede ha!“ auf, von
Restoni Käß, Leitung Joh. Mock.
10. In der Vereinigung für Familien-
kunde St. Gallen-Appenzell refe-
riert Stiftsarchivar Dr. Stärkle
über: „Familienkundliches aus dem
Stiftsarchiv.“
10. Die Gesellschaft der St. Galler Für-
sorgestelle für Alkoholfranke kann
auf ein 20jähriges Bestehen zurück-
blicken. Unter ihrer Obhut standen
bis Ende 1942 insgesamt 1583 Per-
sonen beiderlei Geschlechts.
10. Der vom Verkehrsverein der Stadt
veranstaltete Schülerwettbewerb
„Blumenschmuck in der Stadt Sankt
Gallen“ zeitigte zahlreiche Aufsätze
aller Schulstufen, die in der Aus-
stellung „Anbau und Garten“ zur
Auflage gelangen.
11. An der zahlreich besuchten Orts-
bürgergemeinde der Stadt Sankt
Gallen in der St. Laurenzenkirche
bringt Bürgerratspräsident Dr.
Ziegler unter anderem auch das
Museumsproblem zur Sprache,
nach welchem in Verbindung mit
der Politischen Gemeinde die Er-
richtung einer Stiftung vorgesehen
ist, mit Ausschluß der Stadtbiblio-
thek Badiana, die weiterhin der
Ortsbürgergemeinde verbleiben soll.
14. Die Gesellschaft für deutsche
Sprache steht nunmehr seit 25 Jah-
ren unter der Leitung von Prof.
Dr. J. Hiltly, dem an der Haupt-
versammlung der Gesellschaft durch
Prof. Dr. Elvino für seine uneigen-
nützige Wirksamkeit die verdiente
Ehrung zuteil wird. An der Ver-
sammlung hält Direktor Rold Hal-
ler einen Vortrag über den Dichter
Paul Haller.
15. Im Bahnhofpärkli gelangen die
vom Eidgenössischen Departement
des Innern ausgezeichneten 22
Plakate zum Anschlag.
18. Unter dem Patronat des Stadt-
fängerverein-Frohsinn findet in der

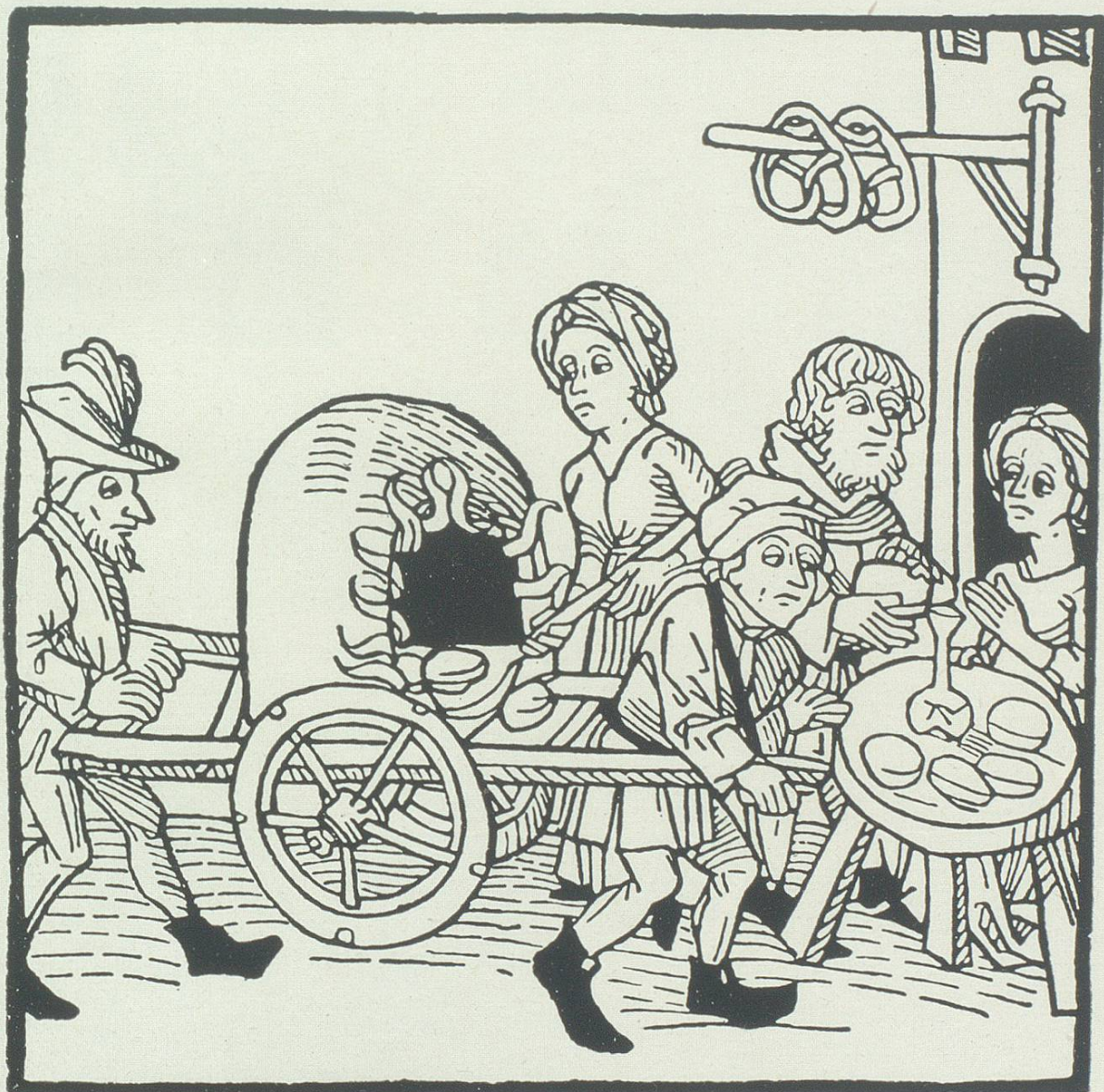
- St. Laurenzenkirche das 86. Palmsonntagskonzert statt: Beethovens «Missa Solemnis» für gemischten Chor, Soli, Orchester und Orgel. Leitung Musikdirektor Hans Loeßch; Solisten: Elsa Scherz-Meister (Sopran), Elisabeth Gehri (Alt), Ernest Bauer (Tenor), Felix Löffel (Baß). Ausführende: das verstärkte Städtische Orchester, Musikkollegium Winterthur; Orgel: Prof. J. Scheel, Solovioline Cornelis Tromp, Gemischter Chor, Städtängerverein-Frohsinn.
18. Bei der Nachwahl in das Bezirksgericht St. Gallen wird mit 6584 Stimmen gewählt Dr. Jos. Willwoll.
18. Am ersten prachtvollen Frühlingssonntag erhält der Alpstein durch Skifahrer und Bergwanderer starken Besuch. Im Thurgau und im Bodenseegebiet stehen Mitte April bereits die Kirschen- und Birnbäume und selbst frühe Apfelsorten in Bluest. Auch die Osterfeiertage stehen im Zeichen der Bluestfahrten, der Ostersonntag sah einen Massenverkehr talwärts.
19. Am Nachmittag dieses Tages zieht das erste Frühlingsgewitter über die ostschweizerische Landschaft.
23. Am Karfreitag findet in der Sankt-Laurenzenkirche eine liturgische Passionsfeier statt, in deren Mittelpunkt die Johannis-Passion von Heinrich Schütz steht. Liturge: Pfarrer Dr. Jakobus Weidenmann. Musikalische Leitung: Bernhard Henking; Solisten: Heinz Huggler, Emil Raef, Walter Hensel. Chöre: Evangelischer Kirchenchor und Jugendchor St. Gallen C; Orgel: Martin Lüthy.
28. Die Stadtmusik St. Gallen bietet beim Vadiandenkmal ein Abendkonzert, an welchem sich ihr neuer Direktor, Rolf Zaugg, der städtischen Bevölkerung vorstellt.
29. Am Kammermusikabend der Internationalen Gesellschaft für neue Musik im Hotel Hecht wirken als Solisten mit Elisabeth Heim (Klavier), Werner Heim (Bariton), Ernst Klug (Klarinette).
30. Durch den Aus- und Umbau des Geschäftshauses PKZ. am Neugäß durchbruch erfährt die dortige Passsage die wünschenswerte und notwendige Verbreiterung, die zur Verkehrserleichterung wesentlich beiträgt. Die Fassade des Geschäftshauses hat durch die Renovation architektonisch gewonnen, wozu auch der künstlerische Wandschmuck beiträgt. Die Ausführung dürfte der künstlerischen Fassadenmalerei als gelungenes Vorbild dienen.
30. Die St. Galler Würste haben sich eine Umtaufe gefallen lassen müssen. Die Metzger des Kantons und der Stadt sind übereingekommen, die St. Galler Würste den allgemeinschweizerischen Benennungen anzupassen. Darnach heißen inskünftig die Cervelas „St. Galler Stumpfen“ oder nur „Stumpfen“, und die Appenzeller Würste (grüne Würste) „Siedewürste“. Für die Stadt wird die Qualität der „Appenzeller Würste“ auch unter der neuen Bezeichnung beibehalten. Die in der Stadt bisher als Salam bezeichnete Wurst ist nun künftig unter dem Namen „Cervela“ erhältlich.



Mai

1. Das St. Gallische Kantonspital kann am heutigen Tage auf ein 70jähriges Bestehen zurückblicken. In der Juni-Session des Jahres 1869 beschloß der Große Rat den Bau des Kantonspitals, der während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 erstellt wurde. Die Baukosten beliefen sich insgesamt auf Fr. 1380 000.— (inklusive die

Unter allen Professionen und Handwercken, so eigentlich und ohnumgänglich zu der menschlichen Leibes-Nahrung und des Lebens Unterhalt gehören, ist nicht das geringste, sondern das fürnehmste und nothwendigste das Ehrlobliche Pastetenbäckerhandwerck. Zu SANTI GALLI ist es die wohledle Zunft des Schneebeßens, die allesamt zu den fest- und feiertagen gar köstlich Ding zu backen im Stande ist. Der Meister der obgenannten Zunft zum Schneebeßens aber ist einer, dessen löblich Handwerck weit herum in flor und Ansehen stehet und heißet CARL PFUND. Er und sein Bruder ERNST PFUND bemühen sich jeder Zeit zu Delicatesse, zu Speis und löblichem Trank.





Am guten Alten in Treuen halten
 Am kräft'gen Neuen sich stärken und freuen!

VERKEHRSVEREIN DER STADT ST. GALLEN

- Schenkung der Stadt St. Gallen mit dem Fremdenhospital im Werte von Fr. 513 600.—).
1. Auf Einladung des Circulo Español spricht im Hotel Hecht Dr. José de la Luz-Leon, kubanischer Geschäftsträger in der Schweiz, über den Sprichwörterchatz der spanischen Sprache.
 2. In der Nacht auf den 2. Mai erfolgte in unserer Gegend ein ziemlich heftiges Erdbeben, das von spürbaren Erschütterungen begleitet war.
 3. An der Jahresversammlung des Industrievereins spricht Prof. Dr. Jovanovits über das Thema: „Vom Rohstoff zum Fabrikat in Friedens- und Kriegszeiten.“
 5. An der Hauptversammlung des Kantonschulvereins St. Gallen hält Prof. Dr. Meylan (Lausanne) einen Vortrag, lautend: «Le Gymnase et la défense spirituelle du pays.»
 6. Mit Beginn des neuen Schuljahres erfolgt in der Kantonschule die Eröffnung der neuen Turnhalle durch eine einfache Einweihungsfeier, an der die ganze Schule mit der Lehrerschaft, den Erziehungsbehörden sowie die Bauleitung mit ihren Arbeitern teilnimmt.
 6. Der St. Galler Kammerchor unter der Leitung von Werner Heim gibt in der St. Mangenkirche ein J.-S.-Bach = Kirchen = Konzert. Mitwirkende sind: Maria Helbling (Alt), Ernst Häfliger (Tenor), Martin Lüthy (Orgel) sowie das Städtische Orchester.
 6. In unserer Stadt tagt die Delegiertenversammlung des St. Gallischen Detaillistenverbandes. Dr. R. Lindt (Bern) spricht über: „Aktuelle Fragen aus der Detailhandels-Politik.“ — Der Schweizerische Textil-Detaillistenverband verlegt seinen Sitz wie das Zentralsekretariat nach St. Gallen.
 8. In den Straßen der Stadt erfolgt durch Schülerinnen der Abzeichenverkauf für den Nationalen Anbaufonds, an dem auch die Städtische Trambahn durch Werbeplakate mitwirkt.
 8. Die St. Gallische Kantonalbank be-
geht im Schützengarten die Feier ihres 75jährigen Bestehens, deren Entwicklung in einer Denkschrift „Die St. Gallische Kantonalbank 1868–1942“ (Verfasser Dr. oec. publ. Alfred Elser) niedergelegt ist. An der Feier sprechen Bankpräsident Dr. W. Künzle, Alt-Stadtammann Dr. Ed. Scherrer, Landammann Dr. Gemperli, Kantonsrat Dr. Eisenring, Prof. Dr. Theo Keller, Ständerat E. Löpfel-Benz, Nationalrat Jenf, Direktor E. Brunner und Direktor Dr. Weder. Als Jubiläumsgabe stiftete die Bank Fr. 100 000.— für gemeinnützige Zwecke und Fr. 50 000.— für das pflichtgetreue Personal.
 10. Der Kantonal-St. Gallische Bäckermeisterverband hält in St. Gallen seine ordentliche Frühjahrshauptversammlung ab.
 10. Am gestrigen Sonntag ereignete sich beim Aufstieg von der Rammhalde auf den Säntis ein schweres Bergunglück, dem vier Touristen aus St. Gallen in einem furchterlichen Schneesturm zum Opfer fielen. Die Verunglückten sind: Oberstleutnant Adolf Klaus, Zeughaus- und Kasernenverwalter, St. Gallen (59jährig), August Jaegle, Goldschmied (57jährig), Ernst Suppan, Maler (32jährig), und Hugo Ropacka, Spengler (24jährig). Die Trauerfeier für die letzteren drei Verunglückten fand am 13. Mai in der St. Leonhardskirche, die militärische Trauerfeier für Oberstleutnant Klaus am 14. Mai ebenfalls in der St. Leonhardskirche statt.
 13. Auf Veranlassung der Dante-Alighieri = Gesellschaft spricht an einem Vortragsabend im „Hecht“ der italienische Dichter und Mitglied der königl. Akademie Riccardo Bacchelli über: «Lettura e commento di tre canzoni del Petrarca.»
 13. Im Hadwigschulhaus erfolgt die Eröffnung einer Ausstellung: Handschrift und dekoratives Schreiben.

13. An der Tagung des Ostschweizerischen Hoteliervereins im Hotel Walhalla bildeten wirtschaftliche und fachliche Fragen der Hotellerie den Gegenstand einläßlicher Besprechungen.
15. In der Schlußsitzung des Historischen Vereins spricht Prof. H. Edelmann über: „Lichtensteig, die Geschichte der toggenburgischen Kleinstadt“, verbunden mit einer Sonder-Ausstellung im Historischen Museum: Materialien zur Stadtgeschichte von Lichtensteig (von Prof. H. Edelmann zusammengestellt).
16. Der Schweizerische Bund abstinenter Frauen hält in unserer Stadt seine Jahrestagung ab, verbunden mit der Feier des 60jährigen Bestehens des Weltbundes christlicher abstinenten Frauen.
17. Der Verband Schweizerischer Darlehenskassen (System Raiffeisen) hält in unserer Stadt seine Delegiertenversammlung ab, zu der rund 1200 Teilnehmer aus allen Landesteilen erschienen sind. Der Delegiertenversammlung ging in der Tonhalle ein Begrüßungsabend voraus. Direktor J. Heuberger würdigte in einem Referat: „Vierzig Jahre schweizerische Raiffeisentätigkeit“ das Wirken des Verbandes.
17. Kurz vor 12 Uhr nachts ertönt Fliegeralarm, Endalarm 12.30 Uhr. Der Luftraum unserer Gegend wird von Flugzeugen nicht überflogen.
18. An der Sitzung der kantonalen Verkehrskommission, an welcher aktuelle Verkehrsprobleme zur Diskussion stehen, hält Landammann Dr. Graf ein instruktives Referat über „St. Gallische Probleme betr. den Ausbau unserer Verkehrsmittel“.
18. Der städtische Gemeinderat bewilligt zur Förderung des Wohnungsbaues einen Kredit von 500 000 Fr.; er heßt die Vorlage über die Umwandlung der Frauenbadeanstalt auf Dreilinden in ein Familienbad gut.
19. Die Generalversammlung des Verkehrsvereins erledigte die üblichen Jahresgeschäfte. Dr. Hunziker, Direktor des Schweizerischen Fremdenverkehrs-Verbandes, referiert über „Aktuelle Fragen des Fremdenverkehrs und die Fremdenverkehrsausbildung“.
22. In Verbindung mit dem dies academicus beginnt in St. Gallen die Zweite Schweizerische Hochschultagung des Verbandes der Schweizerischen Studentenschaften unter dem Motto: „Der schweizerische Akademiker in der Nachkriegszeit.“
22. Während eines heftigen Gewitters am Nachmittag schlägt der Blitz in St. Georgen in ein Hauskamin, das Beschädigungen erlitt, wie auch im weiteren Umkreis die Telephonleitungen.
22. Die Vereinigung der Berufsverbände schweizerischer Juwelen- und Edelmetallbranchen hält hier ihre Jahresversammlung ab.
27. Der städtische Gemeinderat diskutiert eine Interpellation betr. Aufhebung der Gasbeleuchtung im Gebiete der Stadt sowie eine solche betr. Landesplanung und Wohnungsbau, ferner eine Motion über die Vorzensur der Filmvorführungen.
28. Im Schützengarten erfolgt die Eröffnung der Wanderausstellung des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine: „Mehr anbauen oder hungern.“
28. Vom Erdbeben der letzten Nacht (um 1.23 Uhr) ist auch die ganze Ostschweiz berührt, bis gegen 6 Uhr morgens erfolgten bald schwächere, bald stärkere Nachbeben.
29. Der Verband der katholischen Renaissancegesellschaften an den Hochschulen Zürich, Basel, Freiburg und Bern hält hier seine Jahrestagung ab. Er behandelte die Aufgaben des katholischen Christtums. Die Referate hielten hierzu Direktor Dr. Kedeis (Zürich), Redaktor Dr. Streicher (Basel) und Dr. Doka (St. Gallen).
29. Auf dem Brühl beginnt der st. gallische Frühjahrsmarkt, er steht im Dienste der städtischen Verkehrs-



DIE WELT
BEDINGT
DAS GELD

EIDGENÖSSISCHE BANK AG
ST.GALLEN

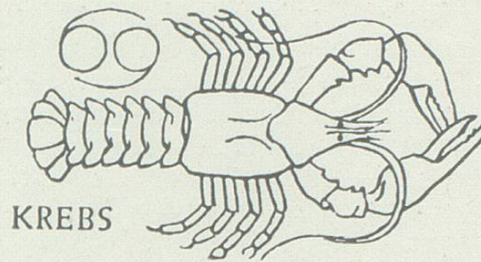


Das Geschenk

*Ausgewählt beim guten Goldschmied
Richard Bolli
Muttergasse 20
St. Gallen*

belegung. Viel Beachtung findet die zum ersten Male eingerichtete „Schaufensterstraße“, an der 17 städtische Firmen verschiedener Branchen beteiligt sind.

30. Der in Verbindung mit dem Jahrmarkt von der „Pro St. Gallen“ inszenierte kulturhistorische Umzug „Fahrendes Volk im Wandel der Zeit“ setzt sich mittags 2 Uhr, von der Witterung bestens begünstigt, zum Zuge durch die Stadt in Bewegung, er besteht aus 56 kostümierten Gruppen mit zirka 700 Teilnehmern, 60 Pferden und 21 Wagen, sämtlichen städtischen Musikcorps und Handharmonikagruppen. Die Straßen waren von Zuschauern dicht besetzt. Wiederholung des Umzuges am Auffahrtstag unter gleich starker Beteiligung der Bevölkerung von hier und auswärts.
30. Am eidgenössischen Singsonntag erfreut der Stadtfängerverein-Froh sinn die Ansassen des Kantons spitals und des Bürger spitals mit sin nigen Viedervorträgen.
31. Am Seminar für Fremdenverkehr der Handels-Hochschule St. Gallen wird ein zweiter Kurs über Frem denverkehrsfragen eröffnet, der von Verkehrsfachleuten aus allen Tei len der Schweiz beschrift ist. Der Kurs steht unter dem Motto: „Nach kriegsprobleme von Verkehr und Tourismus.“
31. Die Generalversammlung der Volks küche AG. steht im Zeichen ihres 75jährigen gemeinnützigen Wir kens.
31. Auf dem Friedhof Feldli erfolgt die militärische Beerdigung des am 27. Mai bei einer Übersetzungs übung über die Linth mit fünf an deren St. Galler Soldaten verun glückten Installateurs Erich Sauter von St. Georgen.
31. Das Geschäftshaus zum „Washing ton“ der Firma Stoffel & Co. zeigt Flaggen schmuck, es wird nach län gerer Innen- und Außenrenova tion von der Firma wieder be zogen.

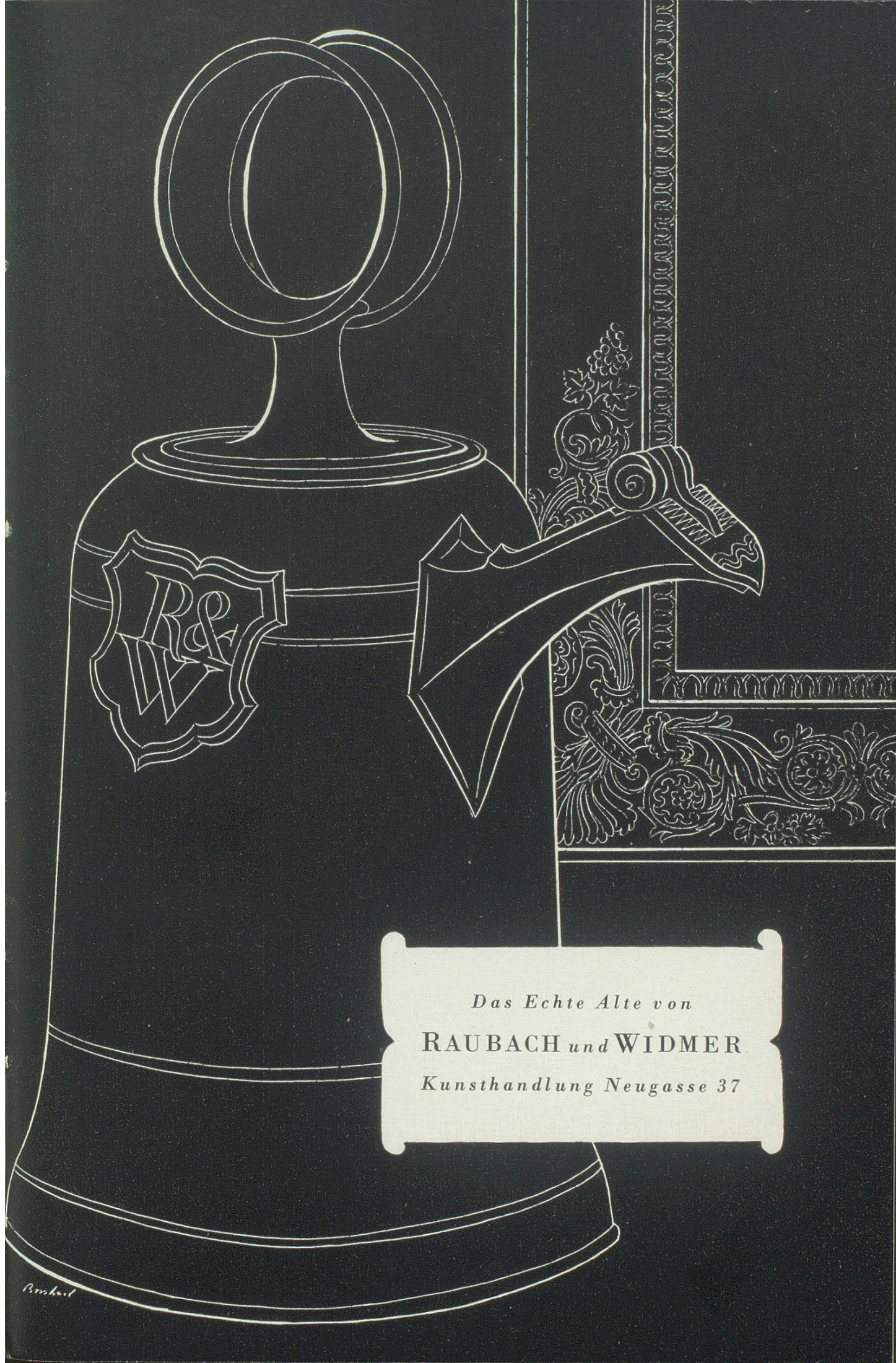


KREBS

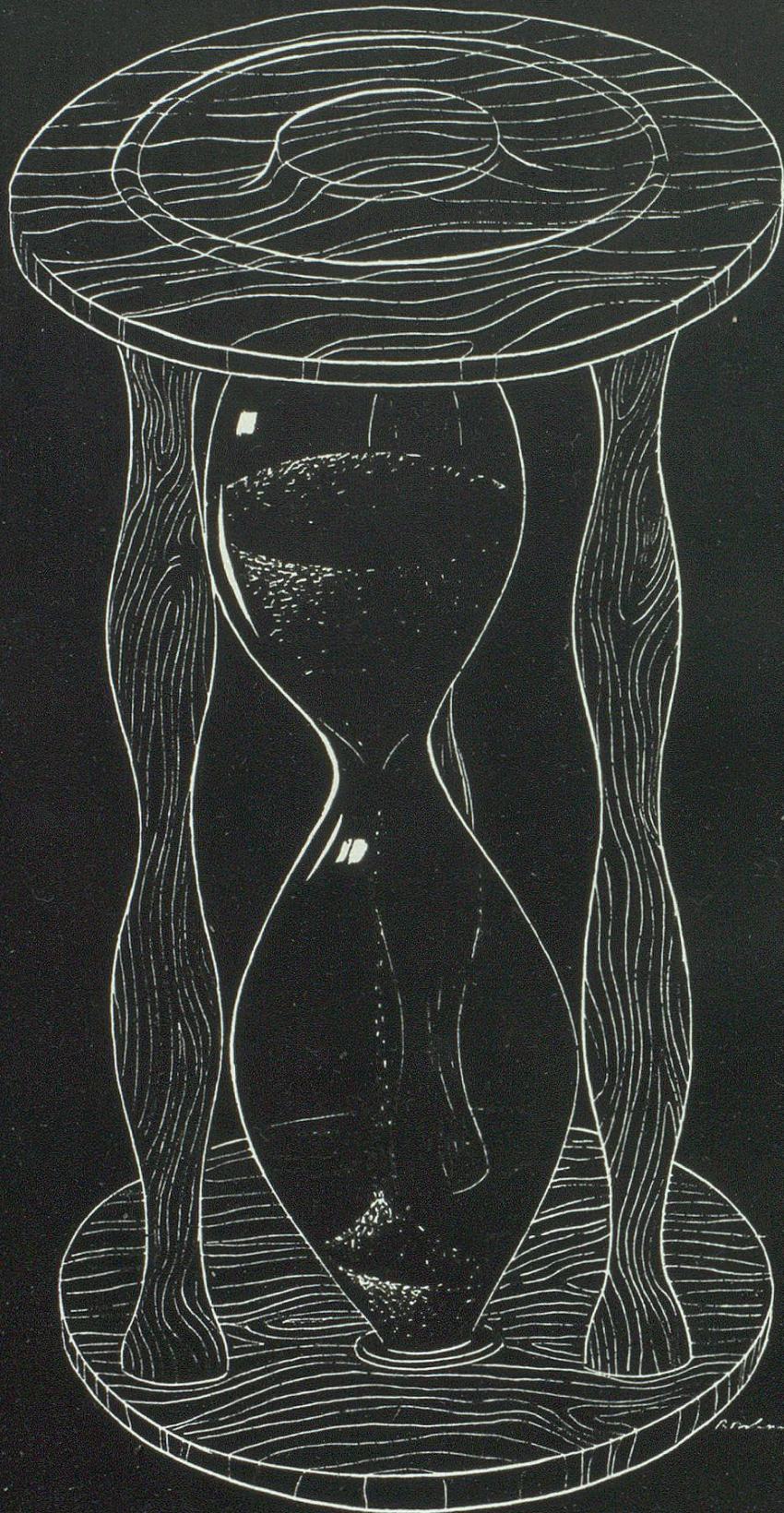
Juni

1. Der Gemeinderat der Stadt Sankt Gallen diskutiert eine Motion betr. Verlegung des Waffenplatzes von der Kreuzbleiche in ein anderes Ge biet der Stadt, sie wird abgelehnt; eine weitere Motion betr. Erstel lung einer Sportanlage wird er heblich erklärt. Der Rat beschließt die Korrektion des Brandbaches und eines Teiles der St. Georgenstraße im Kostenvoranschlage von Franken 45 000.—; er stimmt der Einschalt ung eines Arbeitslehrerinnenkurses an der Frauenarbeitschule zu und beschließt im Sinne eines stadträt lichen Antrages die Herabsetzung des Pachtzinses für Pflanzland.
1. Das Geschäftshaus der Firma PKZ. Burger-Rehl & Co. an der Neugasse/ Oberer Graben wird nach einer gelungenen Innen- und Außen renova tion von der Firma wieder in Betrieb genommen.
2. Die ostschweizerischen Gebiete wer den in den frühen Morgenstunden neuerdings von einem leichten Erd beben erschüttet.
3. Die Sektion St. Gallen des Schwei zer Alpenklubs kann auf ein achtzig jähriges Bestehen zurückblicken; es wird von der Sektion in einer Stun de frohen Beisammenseins gefeiert.
3. Der Historische Verein und die Thurgauische Historische Gesell schaft unternehmen eine Exkursion nach Wil und Fischingen; Realleh rer Tuchschnid referiert in Fischin gen über: „Erlebnisse des Klosters Fischingen im Toggenburgerkrieg.“
5. An der Handels-Hochschule Sankt Gallen erfolgt die feierliche Eröff nung des Institutes für Außen

- handels- und Absatzforschung, zu der auch Bundesrat Kobelt anwesend ist sowie Vertreter der benachbarten Kantone, des Kantons und der Stadt St. Gallen, der schweizerischen Hochschulen sowie maßgebende Wirtschaftler des ganzen Landes. Die Versicherungsgesellschaften Helvetia spenden einen Gründungsbeitrag von Fr. 25 000.—.
6. In St. Gallen tagt die Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz, gleichzeitig tagt in der Stadt die Sektion Schweiz des Internationalen Vereins der Chemiker-Koloristen.
 10. An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Samariterbundes wurde Herrn Dr. med. A. Tschäpfer in St. Gallen in Anbetracht seiner großen Verdienste um das Samariterwesen die Henri-Dunant-Medaille zuerkannt.
 10. Mit dem abgelaufenen Schuljahre waren 100 Jahre verflossen, seit an der Kantonschule St. Gallen der Grundstein für den Aufbau der Technischen Abteilung und der Merkantilabteilung gelegt wurde.
 10. Die Eröffnung der Badesaison auf Dreilinden erfährt durch größere Bauarbeiten (Startbrücken und Vergrößerung der Nichtschwimmerabteilung im Männerweiher) eine unliebsame Verzögerung, da nach Vollendung der Bauten durch anhaltenden Wassermangel die Füllung insbesondere des Männerweihers erschwert wird.
 14. Die Pfingstfeiertage stehen unter der Ungunst der regnerischen Witterung, der Reiseverkehr erleidet dadurch starke Beeinträchtigung.
 15. Die Sektion Solothurn des Touring-Clubs der Schweiz stätet in der Stärke von 90 Personen auf ihrem diesjährigen Pfingstaussflug in die Ostschweiz auch unserer Stadt einen Besuch ab.
 15. Wiederbeginn der Kreuzgang-Serenaden zu St. Katharinen durch Mitglieder des Städtischen Orchesters; sie stehen unter der Leitung von Ernst Flug.
 15. Der St. Gallerverein Bern veranstaltete im Hotel Schweizerhof in Bern einen Film- und Lichtbilder-Vortrag über „Stadt und Land St. Gallen“, an dem eine große Zahl Ostschweizer sowie Vertreter der Landesbehörde teilnahmen.
 15. Mit dem 15. Juni eröffnet das Schweizerische Bundesfeier-Komitee seine diesjährige Bundesfeier-Aktion. Sie gilt der Förderung der beruflichen Ausbildung unserer Jugend.
 16. Am „Baseldütsch-Obe“ der Jugendabteilung des Kaufmännischen Vereins vermittelt Dr. P. E. Spahn einen Einblick in urbaslerische Poesie und Prosa aus Werken von Th. Bärwart, H. Schneider, Domenik Müller und F. Liebrich.
 20. Beginn der Sonntags-Frühkonzerte im Stadtpark durch die Stadtmusik; sie stehen unter der Leitung von Direktor A. Zaugg.
 21. Um 1 Uhr nachts wird die Bevölkerung durch Fliegeralarm aufgeschreckt. Gegen die vom Bodensee anfliegenden fremden Flugzeuge setzte heftiges Abwehrfeuer ein. Am deutschen Ufer röteten starke Brandherde den Himmel. Gegen 3 Uhr morgens erfolgte Endalarm. — In Rummertshausen bei Erlen (Thurgau) fanden in der gleichen Nacht drei Einwohner (Vater und zwei seiner Söhne) durch Flakgeschosse den Tod, ein vierter Einwohner wurde schwer verletzt.
 22. Die Einnahmen aus dem Frühlings-Jahrmarkt belaufen sich auf insgesamt Fr. 16 140.90; mehr gegenüber dem Vorjahr Fr. 4304.25.
 26. Auf einer Sängerreise trifft die Union Chorale von St. Imier in St. Gallen ein. Im „Schiff“ vereinigen sich die Gäste mit der „Harmonie“ zu einer Sängerrunde.
 26. Die Vereinigung kantonaler und kommunaler Lehrmittel-, Schul- und Bureauaterialverwalter tritt in unserer Stadt zur Abhaltung ihrer 21. Jahrestagung zusammen. Durch Vorträge, Demonstrationen



Das Echte Alte von
RAUBACH und WIDMER
Kunsthandlung Neugasse 37



**Zeitung kommt von Zeit! Ist die Zeit das Kostbarste
unter allem, so ist Zeitverschwendung die allergrößte
Verschwendung**

PUBLICITAS AG

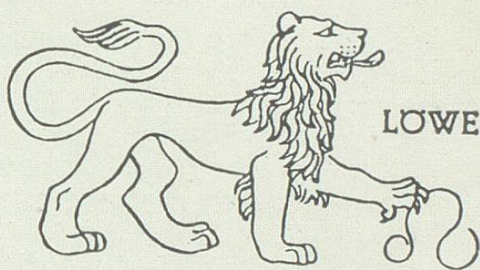
SCHWEIZERISCHE ANNONCENEXPEDITION ST. GALLEN TEL. 21916

und Besichtigungen erhielten die Teilnehmer wertvolle Aufschlüsse über die Aufgaben und wissenschaftlichen Methoden der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt; anschließend erfolgte eine Besichtigung der st. gallischen Stieferschule und ihrer Ausstellungen.

27. In der Gemeindeabstimmung wird die Kreditvorlage für die Subventionierung von Wohnbauten durch die Gemeinde mit 4928 Nein gegen 4910 Ja verworfen.
27. Der Schweizerische Verband für Gewerbeunterricht hält in unserer Stadt seine Jahresversammlung ab. An der öffentlichen Versammlung im Grob rats saale spricht Regierungsrat Dr. Roemer über „Zur Aufgabe und geistigen Haltung der Fortbildungsschulen“. Aus diesem Anlaß ist im Schulhaus St. Mangen eine Ausstellung von Schülerarbeiten arrangiert: Bau-, Mechanische, Kunstgewerbliche und Sammel-Abteilung; im Lagerhaus an der Davidstraße: Typographische Abteilung.
27. In der Tonhalle findet ein „Abend polnischer Musik“ statt, veranstaltet von der Studentenschaft des Internierten-Hochschullagers Herisau und „Pro Polonia“ St. Gallen. Ausführende sind internierte polnische Musiker und der Studentenor.
27. In der Synagoge findet eine Trauerkundgebung der St. Galler Juden statt. Rabbiner Dr. Lothar Rothschild schilderte die leidensreiche Geschichte des Judentums.
27. Die Ostschweizerische Geographisch-Kommerzielle Gesellschaft, verstärkt durch die Sekundar-Lehramtsschule, unternimmt ihren Sommerausflug ins Toggenburg, zur Ruine Neutoggenburg, besuchte das an Kulturschätzen reiche Museum im historischen Städtchen Lichtensteig und die Burg ob Wattwil.
28. An diesem Tage sind 50 Jahre verflossen, daß Kapitän Spelterini, ein Pionier der Ballon-Luftschiffahrt, erstmals mit dem Ballon „Urania“ auf dem Spelteriniplatz startete und

bei Altstätten landete. Für die späteren Fahrten benutzte Spelterini die größere „Helvetia“ (3000 m³ Inhalt).

28. Durch ein Schadenfeuer am späten Nachmittag wird das Mädchen-erziehungsheim Bruggen an der Rittmeyerstraße stark beschädigt, der Dachstoß wurde zerstört.
29. Zahlreiche Schulklassen unserer Stadt sowie die Verkehrsschule treten bei schönster Sommerwitterung ihre Schulreisen an.
29. Unter der Devise „Zwei Landesteile rücken sich näher“ versammeln sich auf Einladung der Verkehrsinstitute zahlreiche Vertreter der Presse und Behörden zu einer Pressesfahrt Nordostschweiz-Zentral-schweiz. In unserer Stadt besichtigten die Gäste die Stiftsbibliothek und die Klosterkirche; daran schloß sich ein Spaziergang über die Falkenburg sowie eine Fahrt nach Appenzell – Weisbad – Wassermaen. Anderntags reiste die Gesellschaft im Extrazug von Romanshorn nach Luzern weiter.



Juli

1. Der städtische Gemeinderat bewilligt einen Nachtragskredit von Fr. 18000.— für die Dörranlage im Magazin auf dem Platz der ehemaligen Kavalleriekaserne; er behandelt eine Interpellation betr. den Fürsorgedienst zur Bekämpfung der Folgen von Luftangriffen und anderen Kriegshandlungen, ferner eine Interpellation betr. Bekämpfung der Wohnungsnot.
1. Anlässlich der Junifirung der Vereinigung für Familienkunde Sankt Gallen/Appenzell spricht Alt-Lehrer

Joh. Seiz über „Die Geschichte der Seiz von Rheineck und Berneck, eines seit uralter Zeit im Rheintal fest verwurzelten ländlichen Geschlechts.“

1. Die Sommerkonzerte in der Tonhalle erfreuen sich anhaltend eines guten Besuches, insbesondere finden die klassischen Abende bei dem musikkundigen Publikum gute Aufnahme. Die Nachmittagskonzerte auf der Tonhalle-Terrasse, die Sonntagsfrühkonzerte im Stadtpark sowie ganz besonders die Sere-naden im Hofe des St. Katharinen-klosterchens haben sich beim Publikum gut eingelebt.
3. Das von der Metzgerei-Genossen-schaft AG. erworbene Gebäude der Kühlhaus AG. St. Gallen in Sankt Fiden wird zu einem den Anfor-derungen der Neuzeit entsprechen-den Tiefkühlhaus umgebaut.
4. Die Geologisch-botanische Exkursion der Naturwissenschaftlichen Gesell-schaft führt nach Burg Glanz-Gon-ten-Appenzell (Führung Dr. R. Müllich und F. Sager).
4. Die Gesellschaft schweizerischer Ma-ler, Bildhauer und Architekten tritt in St. Gallen zur Abhaltung ihrer Jahrestagung zusammen. – Im Großratsaal hält der Schwei-zerische Schmiede- und Wagner-meister-Verband seine Abgeord-netenversammlung ab (zum vierten Male in der Zeit seines Bestehens), zu der 300 Teilnehmer aus allen Teilen des Landes erschienen sind.
5. Die Tagung des Instituts schwei-zerischer Verwaltungskurse hat zum Gegenstand: Praktische Versiche-rungsprobleme der öffentlichen Ver-waltung.
5. Kapellmeister Aug. Dechant, der verdienstliche Leiter der Volkskon-zerte im Dienste des Konzert-vereins, tritt mit Erreichung seines 70. Lebensjahres in den wohlver-dienten Ruhestand.
5. Die Renovation des Hauses zur „Engelburg“ an der Markt-gasse hat insbesondere durch die Plastik Josef Büßers, einen Engel darstellend, gewonnen. Der Abschluß der Reno-vation des Geschäftshauses Bocka fällt mit dem 90. Geburtsjahr von Anton Bocka sen., dem Gründer des renommierten Pelzwarenge-schäftes, zusammen.
5. Vor dem Schweizerischen Verband für Gewerbeunterricht spricht Re-gierungsrat Dr. Roemer über das Thema: „Aufgabe und geistige Haltung der Fortbildungsschüler.“
6. An der Versammlung der Frei-sinnig-demokratischen Partei der Stadt St. Gallen spricht Kantons-rat F. Walz über: „Das freisinnige Sozialprogramm unter besonderer Berücksichtigung der st. gallischen Verhältnisse.“
8. An einer von der Ostschweizerischen Aero-Gesellschaft veranstalteten öffentlichen Versammlung spricht Prof. E. Amstutz über: „Probleme des Luftverkehrs in der Nachkriegs-zeit.“
10. Im Stadttheater führen Schüler des oberen Gymnasiums und der obe-ren Handelsschule der Kantons-schule das Werk Shakespeares „Macbeth“ auf, zu dem Prof. Wag-ner und Kunstmaler Schenker die Bühnenbilder beisteuerten.
10. In der Friedhofskapelle Feldli er-folgt ein Orgel-Einweihungskon-zert, an welchem Werke von Fresco-baldi, Bach und A. Jenny (Stans) durch Pater Stefan Koller zur Vor-führung gelangen. Frä. Irene Schlegel sang ein „Ave Maria“ von Cherubini sowie die Arie aus Hän-dels Messias: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.“
11. Von verschiedenen städtischen Ver-einen und Gesellschaften veranstal-tet, gelangt im Schützengarten zur Aufführung: „Das Gewerbeschul-haus in Seldwyla.“ Vom Rein-ertrag konnten der städtischen Tu-berkulosenfürsorge und dem Kinder-heim Tempelacker je 200 Franken überwiesen werden.
11. Das Eröffnungs-Schwimmfest der neuen Wettkampfanlage auf Drei-linden erfolgte unter folgenden Programmpunkten: Militärische

- Schwimmwettkämpfe, Überquerung des Mannenweihers einer Radfahrerabteilung in voller Ausrüstung, Vier-Städte-Wettkampf, Wasserball-Meisterschaftsspiel, Kadetten- und Schülerschwimmen, Damen-Schwimmwettkämpfe, Rettungsschwimmen. Den Veranstaltungen wurde vom Publikum starkes Interesse entgegengebracht.
11. An den Saalsport- und Raddballtagen des Arbeiter-Touring-Bundes „Solidarität“ in der Tonhalle und der Turnhalle des Bürgerschulhauses wurden Reigenfahren und Wettkämpfe der besten schweizerischen Mannschaften des Raddballs ausgetragen.
 12. In Anwesenheit von 100 Teilnehmern wird hier der dritte schweizerische Ferienkurs für Handelslehrer eröffnet.
 12. Ein vom Zivilen Frauenhilfsdienst, der Gemeinde-Kriegsfürsorge, dem Luftschutzkommando und der Frauenzentrale St. Gallen veranstalteter öffentlicher Vortragsabend wird zu einer eindrucksvollen Kundgebung. Referenten sind: Prof. F. Frauchiger (Zürich), Frä. Ida Weber und Prof. Dr. Georg Thüer.
 16. Im Berufslager für Buchdrucker in St. Gallen beginnt ein neuer Weiterbildungskurs für Schriftsetzer und Drucker; er wird von der Gewerbeschule der Stadt St. Gallen in Verbindung mit den interessierten Berufsverbänden des Buchdruckgewerbes und dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Abteilung für berufliche Ausbildung) durchgeführt.
 17. Die um acht Tage später als in früheren Jahren angesetzten großen Schulferien nehmen bei prächtigem Hochsommerwetter ihren Anfang. Trotz der Teuerung dürfen gegen 1000 Knaben und Mädchen der drei Stadtkreise die Ferien auf dem Lande oder in den Bergen verbringen.
 17. Fliegeralarm weckt die Bevölkerung kurz vor 1 Uhr aus dem Schlafe, Schlußalarm erfolgte zirka 2 Uhr.
 17. Am Schweizerischen Schachturnier, das in unserer Stadt durchgeführt wird, beteiligen sich in den sechs Gruppen 150 Spielende; das Turnier dauert bis 25. Juli.
 17. Die Pädagogische Konferenz der Schweizerischen Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen in der Handels-Hochschule hatte als Thema: Entwicklungstendenzen und moderne Forderungen im Handelsunterricht. Referent Rektor Dr. Fischer (Zürich).
 20. In der Sitzung des städtischen Gemeinderates würdigt Präsident Gsell die Verdienste des zurücktretenden Stadtingenieurs Fiechter, an dessen Stelle wählt der Rat Dipl.-Ing. Finsterwald in Brugg. Der Rat bewilligt sodann für den Baudeckel der Rinderhorte des Buchwaldquartiers einen Kredit von Franken 64000.—, für das Rindergärtnerinnenseminar Zwinglistraße eine Nachsubvention von Fr. 5500.— und für die Landwirtschaftliche Ausstellung einen Kredit von Franken 30000.—.
 22. Die Harmonie-Musik St. Gallen-West wählt zu ihrem neuen musikalischen Leiter Hans van der Meer in St. Gallen.
 23. Die eingegangenen Entwürfe des künstlerischen Wettbewerbs für die Ausschmückung des Singaales im Schulhaus Talhof gelangen dort zur öffentlichen Besichtigung.
 23. Für die Erstellung einer zweiten Gefrierzelle im Schlachthof bewilligt der Stadtrat einen dringlichen Kredit von Fr. 114000.—.
 23. Einige Schulklassen der rheintalischen Gemeinde Eichberg besuchen unsere Stadt, besichtigen den Wildpark Peter und Paul und ehren ihren Mitbürger Alt-Landammann Alfred Riegg zu seinem achtzigsten Geburtstag mit einigen vaterländischen Liedern.
 24. Nach dem Wiederaufbau des Steinbockfelsens im Wildpark Peter und Paul steht das Gehege für einige Tage den Besuchern zur Besichtigung offen.

24. Die Philosophische Fakultät der Universität Freiburg ernannt Domkapellmeister Josef Scheel in Sankt Gallen in Anerkennung seiner 30jährigen Verdienste um Kirchenmusik, Kompositionen und musikwissenschaftliche Publikationen zum Doctor honoris causa.
27. Der Rezitationsabend der Guttemplerloge Freiheit war dem Gedenken der verstorbenen Dichterin Julie Weidenmann gewidmet. Frau M. Sneichen bot einen kurzen Lebensabriß der Dichterin und interpretierte religiöse Gedichte aus ihren Werken.
30. Mit der Vollendung der Hecht-Stube erfährt das Restaurant eine gelungene Erweiterung, ein Werk schöner st. gallischer Innenarchitektur. Ausführende: Architekturbüro E. Hännli & Sohn, Baumeister H. Stutz, Bauleiter W. Schuchter, Schreinerarbeiten und Möbel in Eichenholz aus der Werkstätte C. Studach, Beleuchtungskörper Paul Tobler und A. Lipp. Bauherr der Eigentümer des „Hecht“, Herr Jul. Schulthess.
31. Mit Ende Juli war ein halbes Jahrhundert verflossen, seit St. Gallen den Beschluß faßte, im Rietli bei Goldach ein eigenes Wasserwerk zu erstellen, das nach einer Bauzeit von zwei Jahren in der letzten Aprilwoche 1895 dem Betrieb übergeben werden konnte.



JUNGFRAU

August

1. Zur Einleitung des vaterländischen Gedenktages erfolgte am Tage vorher der traditionelle Bundesfeierabzeichenverkauf durch die Schul-

jugend, ein typisches Erzeugnis der st. gallischen Stickerindustrie. Ein strahlend schöner Sommermorgen, Turmmusik von St. Laurenzen, Frühkonzerte im Stadtpark und in den Außenquartieren begrüßten den Anbruch des Feiertages. An der zentralen Bundesfeier am Abend im Klosterhof hielt Bundesrat Dr. Karl Kobelt an eine vieltausendköpfige Volksmenge eine markante vaterländische Ansprache, verdankt von der andächtigen Menge durch eine mächtige Beifallsovation. Die stimmungsvolle Feier stand unter der Mitwirkung der Stadtmusik und der Vereinigten Männerchöre. Die Feiern in den Außenquartieren erfolgten unter starker Anteilnahme der Bevölkerung, unter Mitwirkung der Musikgesellschaften und der Gesangsvereine. Im Buchenwäldchen des Kreises Ost hielt Regierungsrat Dr. Riedener die vaterländische Ansprache, in Bruggen vor der katholischen Kirche Gemeinderat Adolf Rinderknecht, in Winkeln Prof. Dr. Georg Thürer, in Altbühl Dr. med. F. Moser, in Wittenbach Prof. Dr. Georg Thürer, in Bernhardzell Verwalter Werner Lenherr. – Abendliches Glockengeläute, die traditionellen Höhenfeuer auf Freudenberg, Berneck, Solitude, Rotmonten, Tannenbergr usw. leiteten stimmungsvoll in die sternenhelle Nacht über. – Vom Bundesfeierabzeichen wurden 19000 Stück verkauft, von den Karten 18000, Marken zu 10 Rp. 97000, zu 20 Rp. 62000.

3. Die Osterkollekte 1943 ergab folgendes Resultat: Kanton Franken 28204.16, Stadt Fr. 5527.85, Wittenbach Fr. 232.50, Mörschwil Fr. 180.65, Gaiserwald Fr. 157.50.
7. An den sechs Tage währenden Meisterprüfungen im Bildhauerberufe konnte 9 Kandidaten der Meistertitel zuerkannt werden.
8. Die Stadtmusik Harmonie Chur, 45 Mann stark, stattet unserer Stadt einen Besuch ab, am Bahnhof empfangen von der Stadtmusik und



HACHEN & CO.
Pflegetätte guter Bucheinbände
ST. GALLEN



*Les livres les plus utiles sont
ceux dont les lecteurs font
eux même la moitié*

VOLTAIRE (FRANÇOIS MARIE AROUET) PHILOSOPHISCHES WÖRTERBUCH 1764

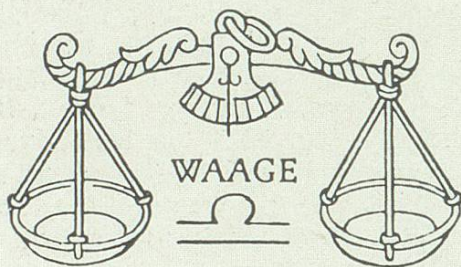
FEHR'SCHE BUCHHANDLUNG ST.GALLEN
BUCH- UND KUNSTHANDLUNG - ZEITSCHRIFTEN

SCHMIEDGASSE 16 - TEL. 21152

- zu einem gemeinsamen Frühkonzert nach dem Stadtpark geleitet. Nach dem Mittagessen reiste die Churer Musik nach Heiden weiter.
11. Nach längerer Trockenperiode bringt in den Abendstunden ein Gewitter erfrischenden Regen und mäßige Abkühlung. Der Niederschlag war indessen zu wenig ausgiebig, um die schädigende Trockenheit zu mildern.
 12. Auf dem Tonhalleplatz müssen der baulichen Vorarbeiten für die Landwirtschaftliche Ausstellung wegen die Gemüseanlagen vorzeitig abgeerntet werden, wodurch der Platz mit seinen Gemüseprodukten seinen herbstlichen Anblick einbüßt.
 12. Im Schützengarten findet unter starker Anteilnahme der Bevölkerung die Ziehung der 44. Tranche der Interkantonalen Landeslotterie statt, von den Darbietungen der Stadtmusik verschönt.
 13. Am frühen Morgen trifft hier der Schweizer Zirkus Anie ein, um schon am Abend sein Gastspiel mit einer Galavorstellung zu eröffnen.
 15. Der Sonntagabend schließt mit einer Mondfinsternis, die trotz teilweisen Gewölkes noch gut beobachtet werden konnte. Die Verfinsterung des Mondes begann um halb 9 Uhr und endete gegen 11 Uhr.
 15. Auf dem Breitfeld findet die Nationale Springkonkurrenz des Rennklubs St. Gallen statt.
 16. Nach den vom Wetter außerordentlich begünstigten Schul-Sommerferien wird der Unterricht an allen Schulen der Stadt wieder aufgenommen.
 17. Im Bruggwaldquartier / Heiligkreuz übernachtet ein Trupp von 25 Störchen auf Hausdächern, Bäumen und selbst auf dem Steinbockfelsen im Wildpark, um am Morgen nach Süden weiterzuziehen.
 19. Die ehrwürdigen Jugendfestfahnen auf St. Laurenzen künden den Auszug der Schülerinnen des Schulhauses Talhof.
 19. Nach 6 Uhr abends bricht im großen Gebäude des „Scheffelfstein“ an der Oberen Berneckstraße Feuer aus, das sich bei der großen Trockenheit mit großer Schnelle über den ganzen Dachstock verbreitet. Der bis Mitternacht währenden angestrengten Arbeit der Feuerwehr gelang es, das Übergreifen des Brandes auf andere Stockwerke zu verhindern.
 20. Nach einer durchgeführten Renovation der seit 1787 bestehenden Turmuhr der Klosterkirche wird das seit vielen Dezennien verstummte Mönchsglöcklein wieder in Betrieb genommen; es läßt sich fünf Minuten vor den Schlägen des großen Hammers und den anderen mit dem Werk kombinierten Uhrglocken vernehmen.
 22. Die lange andauernde Trockenheit wird durch am Abend einsetzenden Regen etwas gemildert.
 22. Die von den st. gallischen Sektionen des Schweizerischen Radfahrer- und Motorfahrerbandes unternommene Großausfahrt der St. Galler Jugend nach der Schwägalp nahm einen in allen Teilen gelungenen Verlauf.
 23. Infolge Kurzschluß in einem Transformatorenkasten des Elektrizitätswerkes (Fürstenlandstraße) erfolgt ein Brandausbruch, der in einem größeren Gebietsteile der Stadt Stromunterbruch zur Folge hatte.
 28. Die Propaganda für die Schrottsammlung in Groß-St. Gallen wird durch zwei Umzüge eingeleitet, die sich vom Werkhof an der Schochengasse nach den Außenquartieren in Bewegung setzen. Die Kadettenmusik, der Tambourenverein und das Jugend-Handharmonika-Orchester Claude unterstützen die Aktion.
 28. Zur Tagung der Jungen Kirche in St. Gallen fanden sich gegen 1400 Mitglieder des Kreises Ost ein. Referate hielten Pfarrer Walter Rüegg (Sulgen), Pfarrer Gautschi, Berg (Thurgau), Pfarrer Sieber (Weinfelden), Pfarrer Rotach (St. Gallen) und Pfarrer Roduner (Romanshorn).
 30. Die Fahnen auf St. Laurenzen geben Kunde von dem Ausmarsch

des St. Galler Kadettenkorps ins Obertoggenburg. Von Nesslau bzw. Krummenau aus galt es, Amden, das Ziel des ersten Tages, auf verschiedenen Wegen zu erreichen, über Stein, den Gulmen und die Amdenerhöhe, unter Bezwingung des Speers. Der Abend vereinigte die verschiedenen Gruppen zu einer patriotischen Feier auf dem Dorfplatz Amden. Der zweite Tag war durch den eingetretenen Wetterumschlag etwas beeinträchtigt. Die Bevölkerung der Stadt bereitete dem Korps bei seiner Heimkehr einen freundlichen Empfang.

30. Die Selbsthilfeaktion zur Vermittlung von Obst und Gemüse zu erschwinglichen Preisen nimmt für den Winter 1943/44 ihre Tätigkeit wieder auf.
30. Mit dem Ablauf der Hundstage hat auch die Heißwetter- und Trockenperiode ihren Abschluß gefunden, eine außerordentliche Wärmezeit dieses Sommers und speziell des Monats August, wie sie seit Aufnahme meteorologischer Messungen hierorts noch nie stattgefunden hat.



September

5. Die Sektion St. Gallen und beide Appenzell des Schweizerischen Schützenvereins hält in unserer Stadt ihre Schützenveteranentagung ab, verbunden mit der Ehrung der 80- und mehrjährigen Schützen sowie einem Kleinkaliberschießen auf Weiherweid.
6. Der Schweizerische Verein für freies Christentum tritt in St. Gallen zu seiner Jahrestagung zusammen. Die Delegiertenversammlung tagt im Neuen Museum, der Volksabend

findet im Hotel Schiff statt. Die Vorträge beschlagen: „Warum sind wir freisinnig?“ (Dr. R. Guggisberg, Bern), „Das freie Christentum in Kirche, Staat und Volksgemeinschaft“ (Pfarrer J. Kaiser, Bern). Eine Fahrt nach Trogen beschließt die Tagung.

7. In der letzten Nacht, zirka 10.50 Uhr, wurde die Bevölkerung durch Fliegeralarm aufgeschreckt. Der Angriff der alliierten Fliegergeschwader galt dem deutschen Bodenseeufer und der Gegend von München.
8. Die Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Transportanstalten treten hier zur Abhaltung ihrer 120. Verbandskonferenz zusammen, die von 170 Teilnehmern besucht ist. An die Generalversammlung des Versicherungsverbandes schließen sich Ausflüge ins Appenzellerland. Der offizielle Abend ist im Schützengarten.
12. Die Zusammenkunft der Christlichen Vereine junger Töchter ist von rund 300 Teilnehmerinnen besucht.
12. Der Kantonale Lehrergefangverein bringt in der Tonhalle Franz Schuberts Messe in Es-dur zur Aufführung. Mitwirkende sind das Städtische Orchester und weitere Solisten. Leitung: Paul Schmalz.
12. Der kantonale Pfadfindertag ist durch 27 Abteilungen mit gegen 1000 Pfadern besucht. Am Lagerfeuer auf der Kreuzbleiche sprachen zu der Jugend: Hauptmann Benz, Schulvorstand Dr. Volland, Roverkommissär Zangger und Kantonalfeldmeister-Stellvertreter F. Stähli.
13. Der Speisertorplatz erfährt durch Verlegung der Geleise der Trogenerbahn und durch die Anlage einer größeren Insel eine rationelle Umgestaltung.
17. Der vom Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verband in Zürich begonnene Kurs unter dem Stichwort: „Das Holz im Siedlungsbau“ findet in unserer Stadt als „Holzkurs St. Gallen 1943“ seine Fortsetzung, zu dem sich zirka



Bierbrauerei

Schützenarten



GOTT fürchten macht Selig
Bier trinken macht Fröhlich
drum fürchte Gott und trinke Bier
so wirst du selig und fröhlich Hier

Bohner



Appenzeller Handstickerei
Feinste Taschentücher

ED. STURZENEGGER AG. ST. GALLEN

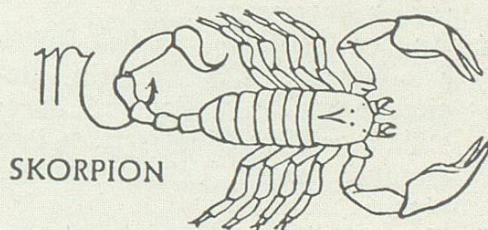
BRODERIE - LINGERIE

LEONHARDSTR. 12

- 80 Teilnehmer einfanden. Prof. Dr. v. Gonzenbach referierte über: „Hygienische Gesichtspunkte zum Wohnungsbau in Holz.“
17. Der Schulrat der Stadt St. Gallen beschließt, auf Beginn des Wintersemesters 1943/44 Versuchsklassen ins Leben zu rufen mit Schülern, die in der Landwirtschaft oder als ungelernte Arbeiter in der Industrie, im Gewerbe und im Handel beschäftigt sind.
 19. Anlässlich des 60jährigen Jubiläums des Gemischten Chors der Methodistenkirche gelangt das Oratorium „Der verlorene Sohn“ zur Wiedergabe.
 19. Der heutige Vetttag ist ein ausgesprochener Regentag. Nach der lange anhaltenden katastrophalen Trockenheit wird das herbeigesehnte Maß als willkommenes Geschenk des Vetttags entgegengenommen.
 20. Die Macbeth-Aufführung der Kantonschüler am Stadtheater ergab einen Reingewinn von annähernd 400 Franken.
 22. Das Ensemble des Stadttheaters eröffnet nach den Sommerferien mit dem Schauspiel „Der Querschnitt“ seine Spielzeit 1943/44.
 25. Der Bund Schweizerischer Frauenvereine tritt zu seiner 42. Generalversammlung in St. Gallen zusammen, die von 300 Teilnehmerinnen besucht ist. Als Ehrengast ist Bundesrat Dr. Robert zu der Tagung erschienen, der in einer staatsmännischen Ansprache das Wirken und die Aufgaben der Schweizer Frau würdigt.
 25. In unserer Stadt tagt die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Buchbinderverbandes, verbunden mit einer Ausstellung „Die schöne Buchbinderarbeit“ (Freizeit- und Kursarbeiten schweizerischer Buchbindergehilfen) sowie Wettbewerbsarbeiten für Buchbinderlehrlinge.
 26. In Verbindung mit der ordentlichen Hauptversammlung begeht die Tierärztliche Gesellschaft der Kantone St. Gallen und beider Appenzell

die Feier ihres 100jährigen Bestehens, niedergelegt in einem Jubiläumsbericht von Schlachthofverwalter Dr. Heer.

26. Im Industrie- und Gewerbemuseum wird eine Ausstellung des 88jährigen Kunstmalers Walter Fröh eröffnet, die unter anderem Wiedergaben von etwa 180 Arten fremdländischer Kaffeen zeigt. Der Bruttoertrag von Bildverkäufen fällt wohltätigen Zwecken zu (Wehrmännerfamilien und der Kleider- und Wäschestube).
27. In der St. Mangenkirche tritt die Konferenz der schweizerischen Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereine zusammen. Damit verbunden ist die Jubiläumsfeier des 100jährigen Bestehens des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins des Kantons St. Gallen, dessen Entstehung und Entwicklung durch Alt-Pfarrer Bühner in einem besonderen Gottesdienst geschildert wird.
28. Der Abzeichenverkauf des Internationalen Roten Kreuzes ergab in der Stadt den Betrag von Fr. 15542.— (= 15542 Abzeichen).
28. Die vom Schweizerischen Textil-Detaillisten-Verband arrangierte Kollektivausstellung von Strickmodellen wird im „Schützengarten“ eröffnet; sie dauert drei Tage.



SKORPION

Oktober

1. Der Ingenieur- und Architektenverein versammelt sich zur Besichtigung des von der Firma Stoffel & Co. veranstalteten Wettbewerbes für die Erstellung eines Neubaus am Platz der heutigen Union, insbesondere des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projektes der Architekten Hänni & Rief.

1. Vom 1. bis 20. Oktober erfolgt in der Stadt von Haus zu Haus die Sammlung „Für das Alter“.
1. Den Übungen des Luftschuß-Bataillons der Stadt St.Gallen bringt die Bevölkerung berechtigtes Interesse entgegen, sowie der Inspektion auf dem Klosterhof.
2. Um Mitternacht vom 2. auf den 3. Oktober ertönt Fliegeralarm. Fremde Flugzeuge überfliegen in verschiedenen Intervallen die Ostschweiz.
2. Eine öffentliche Versammlung im „Adler“ in St.Georgen zur Besprechung des Friedhofprojektes spricht sich einmütig und grundsätzlich für das Projekt eines neuen Friedhofes im Herbrig aus.
3. Zu der Hauptversammlung des Vereins der Ehemaligen der Verkehrsschule St.Gallen im „Ubler“ finden sich Mitglieder aus dem ganzen Lande in großer Zahl ein.
3. Der St.Galler Kammerchor bringt in der St. Leonhardskirche unter der Leitung von Werner Heim die Auferstehungshistorie von Heinrich Schütz (1585—1672) zur Aufführung. In den Hauptrollen stehen als Evangelist Dr. Ernst Reiter, Tenor (Basel), als Jesus Werner Heim (St.Gallen). Mitwirkend sind Peter Juon (Orgel), Gertrud Reichardt (Violine) sowie der Sankt Galler Kammerchor.
4. An der Versammlung des Industrie-Vereins St.Gallen spricht Regierungsrat Dr. A. Gemperli über: „Die st.gallische Steuerreform, ihre Voraussetzungen, Ziele und Grundzüge.“
5. Der städtische Gemeinderat bewilligt für die Fortsetzung der Notstandsaktion zu Gunsten der von der Teuerung besonders betroffenen Bevölkerungskreise einen Kredit von Fr. 350 000.—, für die Subventionierung von Gebäudeumbauten einen solchen von Franken 100 000.— sowie weitere Kredite für Erneuerungs- und Umbauten von Fr. 17 000.—, 40 000.—, 26 000.— und 37 000.—.
7. Die Ostschweizerische Land- und Milchwirtschaftliche Ausstellung öffnet ihre Tore; sie ist zur Besichtigung fix und fertig. Eine Schar geladener Gäste besichtigt auf einem ersten Rundgang die Schau. Am Mittagessen in der Ruchlistube sprechen Stadtbaumeister Schenker als Ausstellungsleiter, Stadtmann Dr. Naegeli, Regierungsrat Gabathuler und Direktor Langhard. Die Ausstellung erfreut sich vom ersten Tage an eines guten Besuches; dieser erzielte an mehreren Tagen Rekordzahlen. Einige sanktgallisch = appenzellische landwirtschaftliche Verbände halten in der Ausstellungszeit in St.Gallen ihre Jahresversammlungen ab.
7. Erneuter Fliegeralarm um Mitternacht, das vernehmbare Abwehrfeuer ist von besonderer Heftigkeit.
7. In der offiziellen Schrott-Sammelaktion in der Stadt werden im ganzen 635 Tonnen Alteisen (82 Prozent Schwerschrott, 12,4 Tonnen Altmittel; pro Kopf der Bevölkerung 10,2 Kilo) zusammengebracht. 1200 Schüler beteiligten sich mit viel Fleiß an der Sammlung; der Schulkasse konnten Fr. 6600.— überwiesen werden.
9. Der St.Gallische Gemeindesteueramtsverband tritt in der Stadt zu seiner Jahreskonferenz zusammen. Departementssekretär Dr. Albert Scherrer referiert über das neue Staats- und Gemeindesteuerrecht.
9. Der traditionsgemäß auf dem Brühl stattfindende Herbstjahrmart ist reich besetzt; er steht im Zeichen günstiger Herbstwitterung. In Verbindung mit der Landwirtschaftlichen Ausstellung übersteigt der Besuch die Erwartungen. Die Ausstellungsstraße „St.Galler Firmen stellen aus“ findet viel Interesse.
13. Die Tagung der St.Gallischen Raiffeisenkassen ist von zirka 200 Teilnehmern besucht.
13. In der Nacht, zirka 3.30 Uhr, wird in der Bodenseegegend wie auch im Stadtgebiet ein Erdstoß verspürt; Richtung: Ost-West.

16. Die Typographia St. Gallen be-
geht in der „Sonne“ Rotmonten
die 75-Jahr-Feier des Männerchors
Typographia, verbunden mit der
Ehrung von vier Verbandsvete-
ranen mit 50jähriger Mitglied-
schaft.
17. Die Klassengenossen der Schuljahre
1888/91 (IVb—VIb) geben sich in
unserer Stadt ein Stelldichein, an
dem eine Anzahl ehemaliger Schü-
ler vom St. Leonhard teilnehmen.
17. Die Ostschweizerische Land- und
Milchwirtschaftliche Ausstellung
schließt nach zehntägiger Dauer ihre
Pforten. Sie war in jeder Beziehung
ein voller Erfolg, vom Wetter
außerordentlich begünstigt. Der
Besuch aus der Stadt und von aus-
wärts übertrifft alle Erwartungen;
so wurden 91 556 Besucher gezählt.
Die Einnahmen an Eintrittsgeldern
betragen rund Fr. 100 000.—. Eine
am Eingang der Ausstellung durch-
geführte Sammlung für das Kin-
derhilfswerk des Roten Kreuzes
(für die hungernden Kinder im
Ausland) erzielte Fr. 2446.—.
18. In einem von der Anthroposo-
phischen Gesellschaft und dem
Kunstverein St. Gallen veranstal-
teten öffentlichen Lichtbildervortrag
spricht Ernst Uehli (Zürich) über:
„Leonardo da Vinci als Künstler
und Mitbegründer des gegenwär-
tigen Weltbildes.“
19. In der Ostschweizerischen Geogra-
phisch-Kommerziellen Gesellschaft
hält zur Eröffnung der Wintersai-
son P. Prof. Dr. Koppers einen
Lichtbildervortrag über seine For-
schungen bei den Feuerland-In-
dianern (1921/22).
20. In der Naturwissenschaftlichen Ge-
sellschaft spricht Prof. Dr. G. Scher-
rer über: „Naturwissenschaft und
Geisteswissenschaft.“
20. Vor der Arbeitsgemeinschaft für
vaterländische Erziehung spricht an-
lässlich einer Führung durch die
Ausstellung „Volk und Theater“
Prof. Dr. Thürrer über: „Der Bei-
trag des Theaters an die Erziehung
zur Demokratie.“
21. Die Fassade des Hauses zum „Greif“
am Gallusplatz erfährt eine stilvolle
Renovation. Das eindrucksvolle
Wandbild stammt von Kunstmalers
Willi Koch.
21. Abends nach 9.30 Uhr ertönt wie-
der Fliegeralarm, Schlußzeichen
um 10.30 Uhr.
22. Bei seinem Aufenthalt in unse-
rer Stadt stattet Bundesrat Dr.
Stampfli dem Industrie- und Ge-
werbemuseum sowie der Eidg.
Materialprüfungsanstalt einen Be-
such ab.
22. Die Schweizerische Geschäftssteno-
graphenprüfung, vom Schweize-
rischen Kaufmännischen Verein und
dem Allgemeinen Schweizerischen
Stenographenverein veranstaltet,
wird zum 17. Male in St. Gallen
abgehalten.
23. Der Historische Verein des Kantons
St. Gallen unternimmt eine Ex-
kursion zur Besichtigung der römi-
schen Villa in Rempraten.
24. Die Volkskonzerte in der Tonhalle
beginnen mit Werken von Schu-
mann, Chopin und G. M. von
Weber. Das erste Konzert leitet
Max Haefelin.
25. Auf Einladung von Pro Juventute
und der Frauenzentrale spricht im
Hotel Schiff Erziehungsrat A.
Brunner über das Thema: „Ge-
sunde Familie – gesunde Schweiz.“
28. Der Konzert-Verein St. Gallen bie-
tet zur Einleitung der Wintersaison
im ersten Abonnementskonzert:
Franz Schubert „Die schöne Mül-
lerin“. Leitung: Julius Bajak/
Othmar Schoeck.
30. In der Stadt und den Außenquar-
tieren wird der Verkauf des Win-
terhilfe-Abzeichens durchgeführt.
31. Der Oktober nimmt als idealer
Herbstmonat Abschied; er schenkte
uns noch viele schⁿe und sonnⁱge
Tage, die es gestatteten, den reichen
Segen des Sommers einzubrin-
gen; er verdient, wenn auch im
allgemeinen zu niederschlagsarm,
eine erste Note.

H. Staeger.

